



**Mein Appenzell** Der Wanderautor und Exil-Appenzeller Thomas Widmer verrät die schönsten Orte seiner Heimat. Seite 14

**eHealth** Die von der Post entwickelte elektronische Gesundheitskarte wurde im Kanton Genf erfolgreich getestet. Seite 9

**Posträtzel**  
Gewinnen Sie attraktive Preise! Seite 31

# Gesichter der Schweiz

Wie 111 Menschen auf eine Sondermarke kamen.

Seite 22



**DIE POST** 

# magazin

Was die Schweizerische Post bewegt  
Ausgabe Mai 2013

# ICH WILL SOUND OHNE STRESS!

Jetzt für kurze Zeit:  
**50.– Guthaben  
für nur 30.–**



**Ich lade mein iTunes®-Guthaben  
einfach mit der PostFinance-App.**

Für Games, Musik, Filme und mehr: Mit der App laden Sie Ihr iTunes®-Guthaben einfach und vorteilhafter direkt auf dem Smartphone. Für nur CHF 30.– erhalten Sie jetzt sogar CHF 50.– Guthaben. Mehr Informationen unter

[www.postfinance.ch/itunes](http://www.postfinance.ch/itunes)



**PostFinance** 

Besser begleitet.



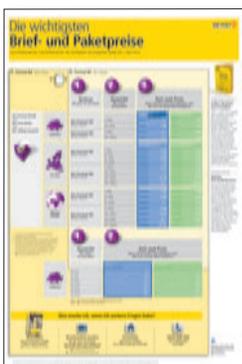
manuelle Brossin  
fredaktorin

Editorial

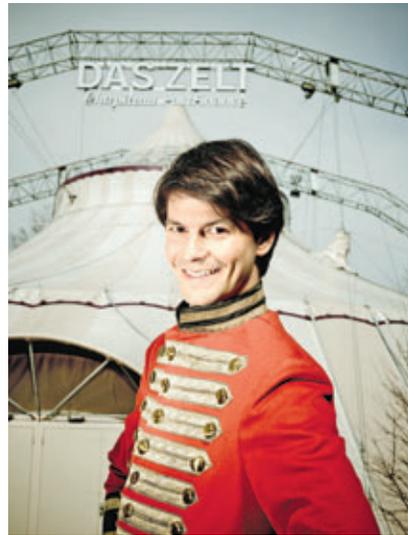
# Liebe Leserin, lieber Leser

Einen Brief von Simplon im Oberwallis nach Gottlieben am Bodensee schicken: Das geht einfach und schnell. In wenigen Stunden durchquert der Brief die ganze Schweiz – eine hervorragende Logistik und Hunderte von engagierten Pöstlern machen es möglich (siehe Seite 6). Und das Ganze für nur 1 Franken ... 1 Franken, das ist auch der Frankaturwert der neuen Briefmarke «Gesichter Schweiz», auf der 111 Menschen abgebildet sind. Einige von ihnen haben wir getroffen. Warum sie stolz darauf sind, einen der begehrten Plätze auf der Sondermarke ergattert zu haben, erfahren Sie auf Seite 22. Für Marco Galli etwa ist es nicht nur eine Ehre, die Schweiz zu repräsentieren, er freut sich auch, dass sein Miniaturporträt jetzt durch die ganze Welt reisen wird.

Hat auch Sie das Reisefieber gepackt? Dann nichts wie los, auf ins Appenzell! Die beiden Halbkantone feiern ihre 500-jährige Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft. Entdecken Sie die grandiose Appenzeller Hügellandschaft und gönnen Sie sich eine typische Siedwurst (mehr dazu auf Seite 14). Gute Reise!



**Das Preisplakat**  
S. 16/17

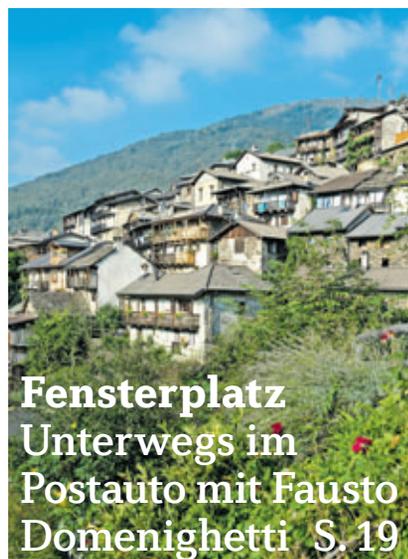


**Stéphane Lambiel**  
«Ohne Musik kann ich nicht leben.» S. 28



**14 Stunden**  
Wie es ein Brief in einer Nacht vom Wallis an den Bodensee schafft. S. 6

**Sonnenenergie**  
Die Dächer der Postgebäude werden zu Kraftwerken. S. 10



**Fensterplatz**  
Unterwegs im Postauto mit Fausto Domenighetti S. 19



**Schwerpunkt**  
Wer die Menschen auf der neuen Gesichtermarke sind. S. 22

**Der Postbote**  
Diana Novo bringt in der Region Sursee die Pakete. S. 11

**Aktuell**

- 05 Die Briefmarke/News
- 06 Der Weg des Briefs
- 08 Das historische Bild
- 09 Guter Start für «eHealth»
- 10 Impressum
- 10 Post produziert Solarstrom
- 11 Der Postbote

**Service**

- 13 E-Tools/News
- 14 Reise durchs Appenzell
- 16 Das Preisplakat
- 18 Finanzratgeber
- 19 Fensterplatz

**Dialog**

- 21 Die Zahl/News
- 22 Schwerpunkt
- 28 Stéphane Lambiel im Gespräch
- 29 Laufsportagenda
- 30 Leserreise ins Salzburgerland



# Sommer-Aktion: Fluss-Kreuzfahrten bis Fr. 600.– Rabatt

Mit dem Flussschiff «MS River Navigator» auf Rhein, Main, Donau unterwegs

**Kein Zuschlag für Alleinreisende  
Kabinen Explorer-/Odyssey Deck!**



**Flussfahrt inkl.  
Busbegleitung von A-Z**



## 3-Flüsse-Zauber

- Wunderbares Strassburg inkl. Bootsfahrt
- Schnäppchen-Preis mit Top Schiff

### Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz–Strassburg.** Anreise mit modernem Komfort-Reisebus nach Strassburg. Bootsfahrt auf der Ill (inbegriffen). Einschiffung auf die «MS River Navigator».
- 2. Tag: Worms–Frankfurt.** Auf einer Stadtrundfahrt werden Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der geschäftigen Mainmetropole gezeigt (\*).
- 3. Tag: Miltenberg–Wertheim.** Rundgang mit Weinprobe(\*). Mittags Weiterfahrt bis Wertheim. Der mittelalterliche Ort ist ein romantisches Prunkstück des Maintales.
- 4. Tag: Würzburg.** Die alte Bischofs- und Universitätsstadt liegt inmitten von Weinbergen. Stadtbesichtigung (\*).
- 5. Tag: Bamberg.** Rundgang (\*). Sie besichtigen den Dom mit dem weltberühmten Bamberger Reiter und sehen die Insel «Klein-Venedig».
- 6. Tag: Nürnberg–Kelheim.** Stadtrundfahrt in Nürnberg (\*). Die geschichtsträchtige Altstadt von Nürnberg ist von einer 5 km langen, fast vollständig erhaltenen Stadtmauer mit 80 Wehrtürmen umgeben.
- 7. Tag: Kelheim–Regensburg.** Ausflug zum spektakulären Donaudurchbruch (\*). Auf einem Rundgang haben Sie nachmittags die Möglichkeit, das historische Regensburg mit der ältesten Steinbrücke Europas zu besichtigen (CHF 25.–).
- 8. Tag: Passau–Schweiz.** Ausschiffung und Rückreise mit modernem Komfort-Reisebus in die Schweiz zu den Einstiegsorten.



**Jetzt bestellen:**  
Der neue Katalog  
«Flussreisen 2013»  
ist da!

8 Tage inkl.  
Vollpension an Bord  
sowie Bus An- und  
Rückreise  
ab Fr. **995.–**

## Rheinromantik

- Burgengekrönter und romantischer Mittelrhein
- Soviel inbegriffen wie noch nie!

### Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz–Strassburg.** Anreise mit modernem Komfort-Reisebus nach Strassburg. Bootsfahrt auf der Ill (inbegriffen). Einschiffung auf die «MS River Navigator».
- 2. Tag: Mannheim–(Heidelberg)–Köln.** Ausflug nach Heidelberg (\*). Gemütliche Flussfahrt nach Köln.
- 3. Tag: Köln–Dordrecht.** Besichtigen Sie die Rheinmetropole, Kunst-, Universitäts- und Medienstadt auf einer Stadtrundfahrt (\*).
- 4. Tag: Dordrecht–Rotterdam.** Ausflug nach Kinderdijk (CHF 40.–). Die 19 hintereinander aufgereihten Windmühlen gehören zum UNESCO Weltkulturerbe. Entdecken Sie später die eindrucksvolle Stadt Rotterdam mit dem grössten Seehafen der Welt bei einer kombinierten Stadt- und Hafenumrundfahrt (\*).
- 5. Tag: Amsterdam.** Entdeckung der farbenfrohen Stadt Amsterdam mit ihren unzähligen historischen Gebäuden (\*).
- 6. Tag: Düsseldorf–Koblenz.** Stadtrundfahrt in Düsseldorf (\*). Am Nachmittag erreicht Ihr schwimmendes Hotelschiff Koblenz wo ein Rundgang ansteht (\*).
- 7. Tag: Rudesheim.** Nachmittags Fahrt durch die romantische Rheinstrecke mit unzähligen Schlössern, Burgen und Ruinen, vorbei am sagenumwobenen Loreleyfelsen. Nach Ankunft Fahrt mit dem Winzerexpress und Weindegustation (\*).
- 8. Tag: Mainz–Schweiz.** Rückreise mit modernem Komfort-Reisebus in die Schweiz.

### Ihr Flussschiff

Dieses stilvolle 4-Sterne Flussschiff «MS River Navigator\*\*\*\*» bietet Gemütlichkeit und Eleganz, zusammen mit Behaglichkeit und Komfort. Ein geschlossenes und seitlich verglastes Sonnendach bietet bei jedem Wetter eine atemberaubende Aussicht auf die vorbeiziehende Landschaft. Alle Kabinen sind ca. 14 m<sup>2</sup> gross und sind mit Dusche/WC, Föhn, Sat-TV, Telefon, Klimaanlage und Safe ausgestattet. Im Panorama-Restaurant werden die Gäste mit internationalen Spezialitäten und typisch regionalen Gerichten verwöhnt. Lounge mit Bar. 220V, Bordwährung: Euro, Kreditkarten.

**Willkommen an Bord**

8 Tage inkl.  
Vollpension an Bord  
sowie Bus An- und  
Rückreise  
ab Fr. **995.–**

### Reisedaten 2013

<b>Strassburg–Amsterdam–Mainz (Route 1)</b>	13.07.–20.07.13	27.07.–03.08.13
<b>Mainz–Amsterdam–Strassburg (Route 2)</b>	20.07.–27.07.13	03.08.–10.08.13

### Preise pro Person

Kabinentyp	Katalog-Preis	Aktions-Preis
2-Bett-Kab. Odyssey hinten	1595.–	995.–
2-Bett-Kab. Odyssey Deck	1695.–	1095.–
Doppel-Kab. Explorer vorne	1855.–	1255.–
2-Bett-Kab. Explorer Deck	1955.–	1355.–
Doppel-Kab. mit frz. Balkon Navigator Deck	2195.–	1595.–

**Kein Zuschlag für Alleinreisende  
Kabinen Explorer-/Odyssey Deck!  
Sofort-Preis – beschränkte Verfügbarkeit**

### Zuschläge

Ausflugspaket mit 7 Ausflügen	234.–
Ausflug Kinderdijk	40.–
Königsklasse-Luxusbus	240.–

### Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus
- Schifffahrt in der gebuchten Kabine
- Vollpension an Bord, Gebühren, Hafentaxen
- Bootsahrt auf der Ill in Strassburg
- Erfahrene Mittelthurgau-Reiseleitung

### Nicht inbegriffen

- Auftragspauschale pro Person Fr. 20.–, bei Buchung über [www.mittelthurgau.ch](http://www.mittelthurgau.ch) Reduktion von Fr. 20.– pro Person
- Persönliche Auslagen und Getränke
- Trinkgelder, Ausflüge
- Kombinierte Annullationskosten- und Extrarückreiseversicherung auf Anfrage
- Sitzplatz-Reservation Car 1.–3. Reihe

### Abfahrtsorte

06:15 Wil	06:30 Burgdorf
06:40 Winterthur, Rosenberg; 07:00 Zürich-Flughafen	07:20 Aarau SBB
08:00 Baden-Rüthof	09:00 Basel SBB

Internet  
Buchungscodes **fristr2**  
**frima1**  
[www.mittelthurgau.ch](http://www.mittelthurgau.ch)

### Reisedaten 2013

<b>Strassburg–Passau (Route 1)</b>	04.05.–11.05.13	29.06.–06.07.13
<b>Passau–Strassburg (Route 2)</b>	22.06.–29.06.13	06.07.–13.07.13

### Preise pro Person

Kabinentyp	Katalog-Preis	Aktions-Preis
2-Bett-Kab. Odyssey hinten	1595.–	995.–
2-Bett-Kab. Odyssey Deck	1695.–	1095.–
Doppel-Kab. Explorer vorne	1855.–	1255.–
2-Bett-Kab. Explorer Deck	1955.–	1355.–
Doppel-Kab. mit frz. Balkon Navigator Deck	2195.–	1595.–

**Kein Zuschlag für Alleinreisende  
Kabinen Explorer-/Odyssey Deck!  
Sofort-Preis – beschränkte Verfügbarkeit**

### Zuschläge

Abreisen 22.06., 29.06., 06.07.	55.–
Ausflugspaket mit 6 Ausflügen	193.–
Königsklasse-Luxusbus	240.–

(am 22.06.13 nicht verfügbar)

### Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus
- Schifffahrt in der gebuchten Kabine
- Vollpension an Bord, Gebühren, Hafentaxen
- Bootsahrt auf der Ill in Strassburg
- Erfahrene Mittelthurgau-Reiseleitung

### Nicht inbegriffen

- Auftragspauschale pro Person Fr. 20.–
- Persönliche Auslagen und Getränke
- Ausflüge und Trinkgelder
- Kombinierte Annullationskosten- und Extrarückreiseversicherung auf Anfrage
- Sitzplatz-Reservation Car 1.–3. Reihe

Abfahrtsorte	Route 1	Route 2
Wil	07:15	08:15
Winterthur Rosenberg	07:40	07:50
Burgdorf	08:00	06:00
Zürich-Flughafen	08:00	07:30
Basel SBB	09:15	06:15

Internet  
Buchungscodes **fristr1**  
**fripas3**  
[www.mittelthurgau.ch](http://www.mittelthurgau.ch)

Gratis-Buchungstelefon:  
**0800 86 26 85**

Verlangen Sie unseren neuen Katalog Preissturz:  
«Flussfahrten Aktionen 2013»

Reisebüro Mittelthurgau Fluss- und Kreuzfahrten AG  
Oberfeldstrasse 19, 8570 Weinfelden  
Tel. 071 626 85 85, Fax 071 626 85 95  
[www.mittelthurgau.ch](http://www.mittelthurgau.ch), [info@mittelthurgau.ch](mailto:info@mittelthurgau.ch)

reisebüro  
**mittelthurgau**  
Die Schiffsreisenmacher



Pilotprojekt

## Service zur Stosszeit



Schluss mit dem Gedränge zu Spitzenzeiten! In einem Pilotprojekt in der Region Düdingen–Laupen setzt PostAuto Busse mit Anhängern ein. Die XXL-Komposition bietet mehr Komfort und verbraucht weniger Benzin als zwei Einzelbusse. Und auch im Anhänger gibts Gratis-Internet.

Aktiengesellschaft

### Neuer Name

Ab 26. Juni heisst die Schweizerische Post neu Post CH AG. Zum selben Datum wird PostFinance in eine AG ausgegliedert. Sie wird ganz der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterstellt und erhält eine Bewilligung nach Bankengesetz.

Jahresergebnis

### Solide gewirtschaftet

Die Schweizerische Post hat 2012 erneut ein gutes Ergebnis erzielt. Mit 859 Millionen Franken erreichte der Konzerngewinn trotz anspruchsvoller Wirtschaftslage beinahe das Vorjahresniveau (904 Millionen Franken). Der Betriebsertrag blieb mit 8582 Millionen fast unverändert (2011: 8599 Millionen). Höhere Personalvorsorgeaufwendungen sind der Hauptgrund für die leichte Gewinnabnahme.

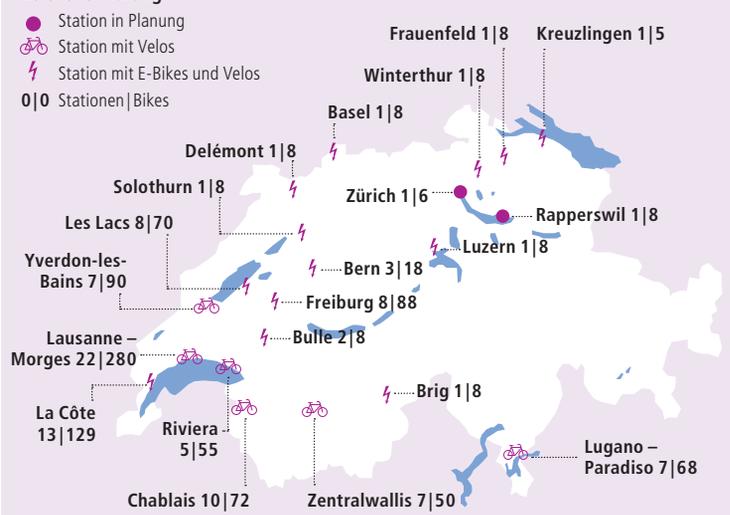
PubliBike

### Veloteilet auf Überholspur

PubliBike ist ein Erfolg. Nach der Übernahme der Firma velopass, die in der lateinischen Schweiz präsent ist, warten nun an über 100 Stationen Velos und E-Bikes auf stramme Wädli. PubliBike ist ein Angebot von PostAuto, SBB und Rent a Bike. ➔ [www.publibike.ch](http://www.publibike.ch)

Zeichenerklärung

- Station in Planung
- 🚲 Station mit Velos
- ⚡ Station mit E-Bikes und Velos
- 0|0 Stationen | Bikes



# Aktuell

### Die Briefmarke



Meister Adebar ging 1949 ins Exil, denn er fand in der Schweiz kein Auskommen mehr. Zum Überleben braucht der Stelzvogel nämlich nahrungsreiche Wiesen oder Feuchtwiesen, extensiv genutzte Weiden, Weiher und ungestörte, stabile Horstplätze. Heute ist der Weissstorch wieder in der Schweiz heimisch, und der nationale Aktionsplan für den Weissstorch will dem Glücksbringer der Menschen eine Zukunft sichern. Bis 2024 soll der Bestand wieder auf 300 Brutpaare anwachsen. RH

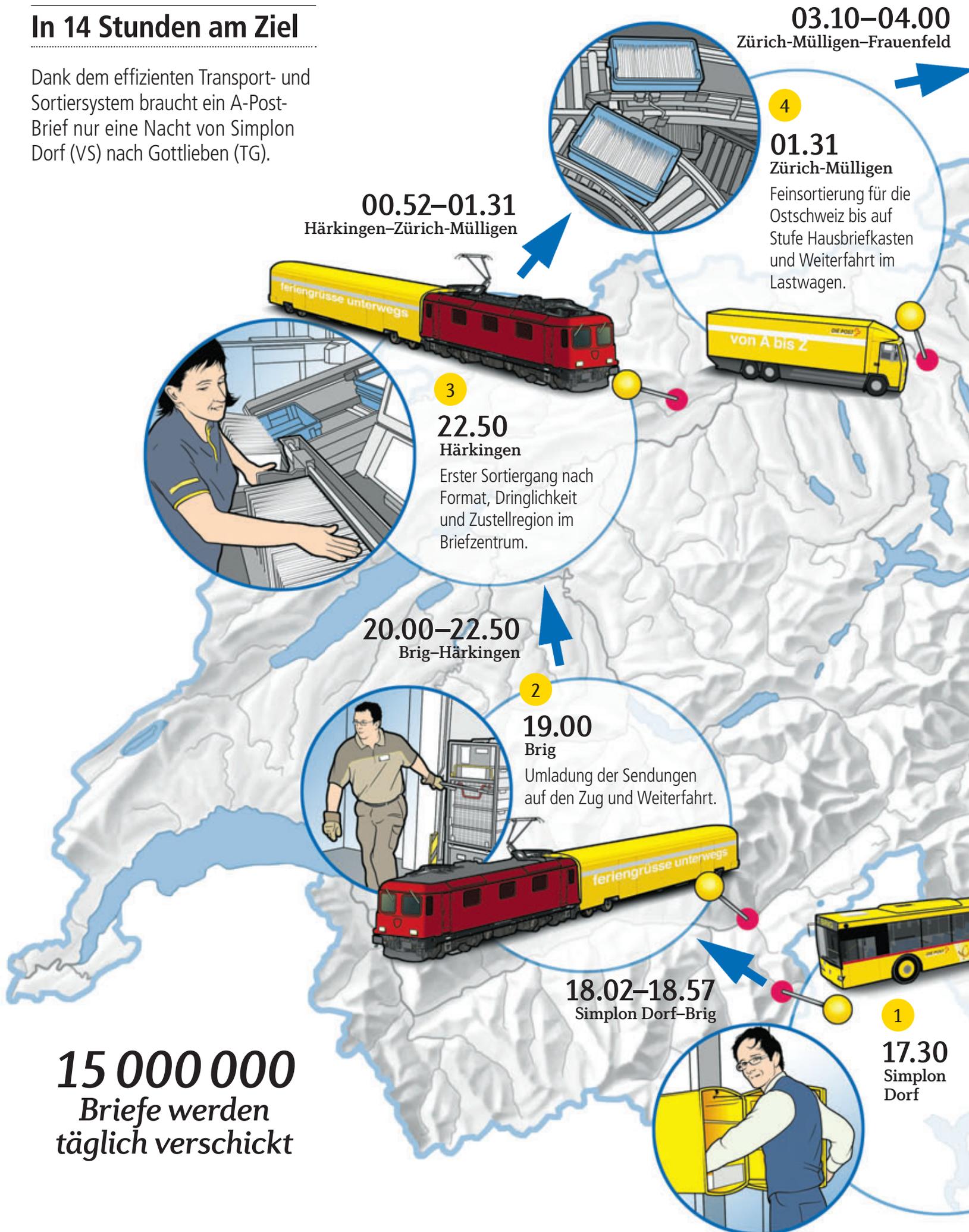


Briefmarken ab sofort erhältlich unter

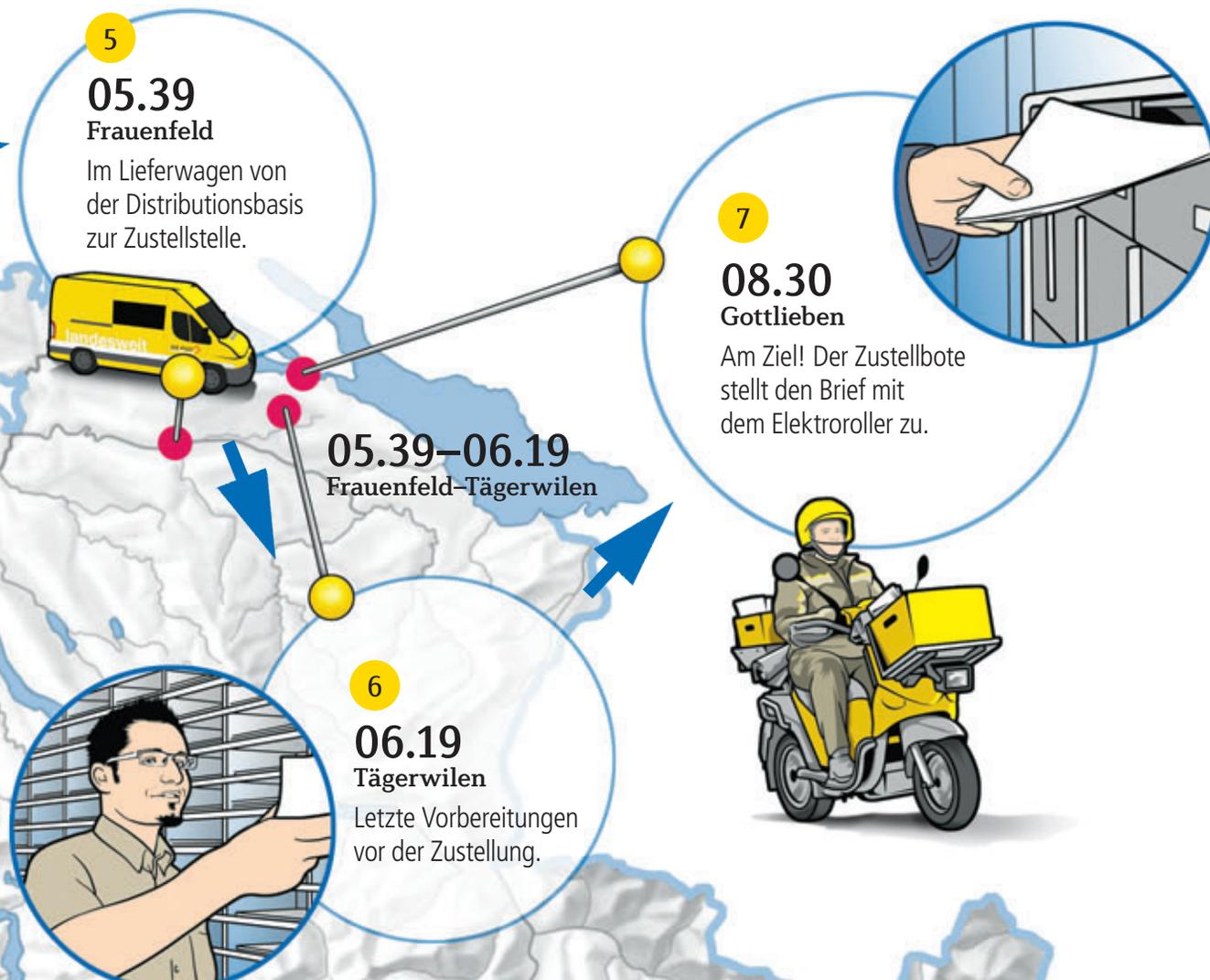
➔ [www.post.ch/philashop](http://www.post.ch/philashop)

## In 14 Stunden am Ziel

Dank dem effizienten Transport- und Sortiersystem braucht ein A-Post-Brief nur eine Nacht von Simplon Dorf (VS) nach Gottlieben (TG).



**15 000 000**  
Briefe werden  
täglich verschickt



5

**05.39  
Frauenfeld**

Im Lieferwagen von der Distributionsbasis zur Zustellstelle.

7

**08.30  
Gottlieben**

Am Ziel! Der Zustellbote stellt den Brief mit dem Elektroroller zu.

6

**06.19  
Tägerwilen**

Letzte Vorbereitungen vor der Zustellung.

**05.39–06.19  
Frauenfeld–Tägerwilen**

# Ein Brief auf Reisen

Von Simplon Dorf im Oberwallis nach Gottlieben am Bodensee:  
 Dank der ausgeklügelten Logistik der Post durchquert ein Brief die Schweiz in wenigen Stunden.

Text: Claudia Grasso / Infografik: muff-illustration.ch

**E**inen Franken Porto und eine Nacht: So wenig braucht die Post, um einen Brief 300 Kilometer von Simplon Dorf in den Walliser Alpen nach Gottlieben im Kanton Thurgau zu transportieren. Das postalische Abenteuer startet bei der Leerung des Briefeinwurfs der kleinen Bergpoststelle von Simplon Dorf. Daniel Rittiner, der Leiter der Poststelle, erklärt: «Nach der Leerung des Briefeinwurfs um 17.30 Uhr bereite ich die Sendungen für den PostAuto-Kurs 631 Richtung Brig vor.» Das Fahrzeug erscheint pünktlich um 18.02 Uhr. Mit geübten Griffen laden der Fahrer Laurent Schmidt und Daniel Rittiner die Pakete und Briefe ein. Bei kristallklarer Abendluft fährt das Post-

auto über den Simplonpass. An der Endstation in Brig wartet schon der Pöstler Yannik Wyssen, der die Sendungsbehälter im Fiat Ducato zur Distributionsbasis Brig fährt, wo die Sendungen des gesamten Oberwallis verarbeitet werden.

Um 20 Uhr schlagen die Türen mit einem dumpfen Knall zu, der Postzug setzt sich mit unserem Brief an Bord in Richtung Lötschbergtunnel in Bewegung und nimmt Kurs auf das Briefzentrum Härkingen, wo er um 22.50 Uhr eintrifft. Augenblicklich werden die Behälter mit den Briefen hineingebracht und die Sendungen durch die labyrinthisch anmutende Sortieranlage geschleust. «Bei der Zustellung der A-Post zählt jede Sekunde», sagt >



Einwurf des A-Post-Briefs, Leerung des Briefeinwurfs und Postautofahrt nach Brig.

> Daniel Gubler, Betriebsleiter des Briefzentrums Härkingen. Da unser Brief mit A-Priority gekennzeichnet wurde, gelangt er sofort zur Triage. Die Briefe werden nach Format, Verarbeitungsart und Dringlichkeit sortiert. Die Anlagen erkennen bis zu 30 000 Adressen pro Stunde und sortieren die Sendungen nach Destination.

#### Begegnung mit dem Fuchs

Inzwischen ist es 0.52 Uhr, als sich der 356 Tonnen schwere Postzug nach Zürich-Mülligen in Bewegung setzt. 40 Minuten später geht hier unser Brief in den zweiten Sortiergang. In Zürich-Mülligen werden nämlich die Briefe für die Ostschweiz bis auf Stufe Hausbriefkasten sortiert. Gleich beim Ausgang des Briefzentrums werden um 3 Uhr die Behälter mit den Briefen auf einen riesigen Lastwagen mit Anhänger geladen, der den Weg Richtung Distributionsbasis Frauenfeld (TG) einschlägt. Die Zürcher Strassen sind noch gespenstisch leer – nur ein tollkühner Fuchs huscht vorbei.

Frauenfeld ist bloss ein Zwischenziel. Es dämmt schon, als der Chauffeur Marcio

### «Bei der Zustellung der A-Post zählt jede Sekunde.»

Gassman sein mit Briefen, Paketen und LeShop-Bestellungen beladenes Fahrzeug startet. Ein kurzer Halt in der Poststelle Kreuzlingen, und Marcio übergibt die Sendungen um 6.19 Uhr der Zustellstelle Tägerwilen. Hier bereiten Agostino Petrillo und Brigitte Herzog ihre Touren vor. Um 8 Uhr startet Agostino seinen Elektroroller und geht auf Tour. In Gottlieben, am südlichen Ufer des Bodensees, wirft er den Brief in den Briefkasten des Empfängers ein. Mission erfüllt! ■

### Pünktliche Post

Im Jahr 2012 glänzte die Post bei der Briefzustellung wiederum punkto Pünktlichkeit: 97,9 Prozent der A-Post- und 98,8 Prozent der B-Post-Sendungen erreichten den Empfänger innerhalb der vorgesehenen Fristen. Sehr gut waren auch die Resultate bei der Paketpost: 2012 erreichten 97,7 Prozent aller PostPac-Priority- und 97,9 Prozent der PostPac-Economy-Sendungen pünktlich ihr Ziel.

### Das historische Bild

1950



#### Als der Posthalter täglich «sein» Schiff erwartete

Quinten, Iseltwald, Brusino, Gandria – das sind alles Orte mit steil abfallenden Seeufnern. Bis Ende der 1980er-Jahre waren an Seen gelegene Siedlungen auf dem Landweg nur mühsam oder – wie Quinten (Bild) bis heute – überhaupt nicht erreichbar. Was schien da für die Post naheliegender, als die dortige Bevölkerung auf dem Wasserweg mit Zeitungen, Briefen, Paketen und Geld zu versorgen? Die Postbeförderung wurde schon früh mit Schifffahrtsgesellschaften vertraglich geregelt (1837 Thunersee, 1844 Lago Maggiore, 1850 Vierwaldstättersee). Auf einzelnen Seen sortierte und stempelte das Postpersonal in extra eingerichteten «Postbureaux» auf den Schiffen die Sendungen; auf dem Vierwaldstättersee bis 1964. Zahlreiche philatelistische Belege, Stempelabdrucke und eine Briefmarke von 1987 zeugen von dieser Epoche. Heute wartet kein Posthalter mehr auf «sein Postschiff». Einzig die Leute in Quinten am Walensee erhalten ihre Post nach wie vor auf dem Wasserweg und vom Schiffsführer Isidor Janser persönlich zugestellt. HF

# Erfolgreicher Start für «eHealth»



Beim Hausarzt beginnt es: Relevante Informationen werden für das elektronische Patientendossier erfasst.

**H**ohe Medikamentenpreise, Prämienerhöhungen und Zunahme der medizinischen Leistungen aufgrund der Alterung der Bevölkerung: Gesundheitspolitik betrifft uns alle. Um die Qualität und die Finanzierung der medizinischen Versorgung auch in Zukunft sicherzustellen, sind neue Lösungen gefragt. Ein Beispiel dafür ist das im Rahmen der eHealth-Strategie des Bundes vorgesehene elektronische Patientendossier. Alle in der Schweiz lebenden Personen sollen bis 2015 ein solches erhalten.

Das elektronische Patientendossier der Post trägt den Namen «vivates» und erfreut sich in den Kantonen einer zunehmenden Beliebtheit. Seit zwei Jahren wird es im Rahmen des Projekts «e-toile» einer begrenzten Anzahl Einwohner in vier Genfer Gemein-

den angeboten. Dieses Projekt vernetzt die Akteure im Gesundheitswesen – Patienten, Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken, Labors und Spitex – und sorgt für eine effiziente Verwaltung medizinischer Daten. Der Patient bestimmt selber, welche medizinischen Fachpersonen Zugriff auf seine Daten (Krankenhausberichte, Laboruntersuchungen, Medikamente) erhalten.

## Weitere Projekte geplant

«Dank dieser Lösung können Ärzte, ambulante Pflegedienste und Apotheker jederzeit schnell auf die elektronisch gespeicherten Informationen der Patienten zugreifen», so Gilles Mérier, Vertreter der Ärztesellschaft des Kantons Genf. «Dies ermöglicht umfassende Abklärungen und einheitliche Behandlungen, reduziert den administrativen Aufwand und verhindert Doppelspurigkeiten.» Der Patient François Borst hat sich für das elektronische Patientendossier entschieden und ist begeistert: «Ich habe Zugang zu allen für mich relevanten Daten. So bin ich umfassender informiert und kann im Gespräch mit dem Arzt besser mitreden.»

Dank der bisherigen Erfolge wird das Projekt in diesem Jahr auf den gesamten Kanton Genf ausgeweitet (siehe auch «MonDossierMedical.ch»). Auch das Tessin will auf das elektronische Patientendossier der Post setzen und startet noch in diesem Frühjahr mit «reTIsan» ein Pilotprojekt im Bereich der Onkologie. Angesichts des allgemein hohen Interesses an «vivates» dürften weitere Kantone folgen. **EB**

## Versichertenkarte

Die Versichertenkarte für das Genfer Projekt wurde ursprünglich von der Post für die Krankenkasse Helsana entwickelt. Jede Karte verfügt über ein in den Chip integriertes Authentisierungszertifikat, mit dem der Patient seine Identität auf elektronischem Weg eindeutig belegen kann. Er kann übers Internet verschlüsselt und gesichert auf sein elektronisches Patientendossier zugreifen – und zwar jederzeit und überall.

## «Die Qualität hat oberste Priorität»

Laut **Adrien Bron**, Leiter Gesundheitsdienst des Kantons Genf, lassen sich die Ergebnisse des Projekts «e-toile» wie folgt zusammenfassen: Die Benutzer sind zufrieden mit den Informationen, die auf der Plattform «e-toile» verfügbar sind. Das Dossier gibt den Patienten Zugriff auf ihre medizinischen Daten und die Diagnosen ihrer Ärzte. Die Sicherheit wird als zufriedenstellend eingestuft.

## Herr Bron, ist der Datenschutz gewährleistet?

Ja, das ist eines der wichtigsten Kriterien für den Erfolg dieses Projekts. Die Patienten entscheiden selber über die Zugriffsberechtigung der Leistungserbringer und die Vertraulichkeit der medizinischen Daten. Der gesicherte Zugang zu den persönlichen Dossiers ist über ein Webportal möglich. Allerdings können nur registrierte und vom Patienten dazu ermächtigte Gesundheitsfachleute Daten auf diesem Portal abfragen.



## Führt eHealth zu niedrigeren Gesundheitskosten?

Oberste Priorität haben die Aufrechterhaltung der Versorgungsqualität sowie die Steigerung der Effizienz im Gesundheitswesen. Die Kosten dürften dank dieser Effizienzgewinne zurückgehen.

## Was sind die wichtigsten Voraussetzungen, damit eHealth sich durchsetzt?

Wir brauchen schnelle Computersysteme sowie einfache Registrierungsverfahren. Die im Patientendossier enthaltenen Informationen müssen ausserdem relevant und schnell auffindbar sein. Einige weitere Punkte müssen noch geklärt werden. Das entsprechende Bundesgesetz, das dieses Jahr im Parlament behandelt wird, könnte den Prozess beschleunigen.

**Impressum****Herausgeberin**

Die Schweizerische Post  
Kommunikation, Viktoriastrasse 21  
Postfach, 3030 Bern  
www.post.ch/magazin  
magazin@post.ch

**Konzept**

Arnold.KircherBurkhardt AG

**Chefredaktion**

Emmanuelle Brossin (EB)  
Claudia Grasso (CG)  
Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit  
Die Schweizerische Post

**Produzent**

Michael Krobath (MK)

**Autorinnen/Autoren**

Hans-Ueli Friedli (HF)  
Monika Gurtner (MG)  
Ruth Hafen (RH)  
Simon Oswald (SO)  
Thomas Widmer

**Gestaltung und Layout**

www.arnold.kircherburkhardt.ch  
Doris Oberneder, Petra Feusi (Projektmanagement)

**Übersetzung und Korrektur**

Sprachdienst, Die Schweizerische Post

**Lithografie**

Marti Media AG, www.marti-media.ch

**Anzeigen**

Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien  
Pascal Bösiger  
www.fachmedien.ch, Telefon 043 444 51 09

**Druck**

Tamedia AG, Druckzentrum  
www.tamedia-druckzentrum.ch

**Sprachen/Auflage**

Deutsch: 1 402 312  
Französisch: 597 011  
Italienisch: 109 719

## ©

Die Schweizerische Post. Nachdruck mit schriftlicher  
Erlaubnis der Kommunikation der Post gestattet.

**Kundendienst der Schweizerischen Post**

Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr  
Samstag 8–12 Uhr

Telefon: 0848 888 888

Fax: 0844 888 888  
kundendienst@post.ch



Grösser als ein Fussballfeld: Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Briefzentrums Zürich-Mülligen.

# Die Post erzeugt sauberen Strom

Nach dreimonatigen Bauarbeiten war es Ende 2012 so weit: Auf dem Dach des Briefzentrums Zürich-Mülligen zapfte die erste Fotovoltaikanlage der Post die Sonne an und begann Energie in das Stromnetz einzuspeisen. 5500 Solarmodule erzeugen hier künftig 1300 Megawattstunden Strom pro Jahr. Dies entspricht dem Stromverbrauch von 370 Schweizer Haushalten über denselben Zeitraum. Die Fläche der Anlage ist mit 8000 Quadratmetern grösser als ein Fussballfeld und damit eine der grössten der Schweiz. Robert Imholz, Leiter des Briefzentrums Zürich-Mülligen, freut sich über das neue Kraftwerk:

**«Die Post wird jedes Jahr 6600 MWh sauberen Strom ins Netz einspeisen.»**

Anne Wolf, Leiterin Nachhaltigkeit

«Das Zentrum gewinnt einen Teil des eigenen Strombedarfs selbst. Es macht mich stolz, dass die Post hier eine Pionierrolle spielt.»

Zürich-Mülligen ist erst der Anfang, denn auch weitere Postgebäude werden künftig als Kraftwerke genutzt. Die Poststelle an der Avenue de la Gare 6 in Yverdon-les-Bains produziert seit Kurzem ebenfalls Strom. Noch dieses Jahr baut die Post Fotovoltaikanlagen

auf den Dächern der Poststandorte Sitten, Daillens, Genf, Niederbipp, Bern sowie Härkingen. Nach Abschluss des Projekts Ende 2014 werden auf insgesamt 20 Gebäuden Siliziumzellen Sonnenenergie in elektrische Energie umwandeln. «Damit wird die Post jedes Jahr 6600 Megawattstunden sauberen Strom ins Netz einspeisen können», erklärt Anne Wolf, Leiterin Nachhaltigkeit der Post.

**Beitrag an Energiestrategie 2050**

Nachdem die Post seit 2008 ihren Strombedarf ausschliesslich aus erneuerbaren Energien bezieht, ist sie neu auch selbst Produzentin sauberen Stroms. Mit diesen Investitionen in die Gewinnung erneuerbarer Energien leistet die Post einen wichtigen Beitrag an die Energiestrategie 2050 des Bundes. Diese umfasst ein Bündel an energiepolitischen Massnahmen, um mittelfristig aus der Atomenergie auszusteigen und den Verbrauch fossiler Energien zu reduzieren. Gerade weil die Post mit ihren Transportleistungen ein energieintensives Geschäft betreibt, trägt das Unternehmen eine besondere Verantwortung. Im Vergleich zu Strom aus dem Schweizer Absatzmix spart das Briefzentrum in Zürich-Mülligen mit der Inbetriebnahme der Fotovoltaikanlage jedes Jahr 174 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. «Gesamthaft hat sich die Post das Ziel gesetzt, bis Ende 2013 ihren jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoss um 15 000 Tonnen zu reduzieren», so Anne Wolf. so

Infos zum Thema finden Sie unter

➔ [www.post.ch/klima](http://www.post.ch/klima)

## Der Postbote



nicht mehr so gut zu Fuss sind. Besonders häufig bestellt werden frisches Obst und Gemüse sowie Getränke.

### 5. Gibt es einen Kunden, den Sie nie vergessen werden?

Eine Stammkundin bestellt alle paar Monate 12 bis 16 Kisten mit Getränken, jede davon wiegt rund 18 Kilo. Erschwerend kommt hinzu, dass sie in einer Überbauung wohnt, wo man nicht direkt vor die Tür fahren kann. Es dauert jeweils über eine halbe Stunde, bis ich alles in den Keller transportiert habe.

### 6. Machen Sie Krafttraining, um das durchzustehen?

Das kann man sich bei diesem Job sparen. Ich bin mir schon von früher harte Arbeit gewohnt, aber ich muss gestehen: Es gibt Tage, da komme ich an meine körperlichen Grenzen. Es erstaunt mich nicht, dass ich die einzige Frau in unserem Team bin.

### 7. Existiert auf der Strasse eine Hackordnung?

Die grossen Brummis sind die Chefs. Lastwagenfahrer grüssen sich, wenn sie sich kreuzen, wir Lieferwagenchauffeure werden nicht beachtet. Ein Beispiel: Kürzlich kam ich aus einer Seitenstrasse und wollte in die Kolonne auf der Hauptstrasse einfädeln, aber der LKW-Fahrer liess mich nicht rein. Als dann in der nächsten Seitenstrasse ein LKW wartete, winkte er diesen natürlich freundlich rein.

### 8. Sind Sie schon einmal verunfallt?

Bis auf einen touchierten Gartenzaun ist glücklicherweise nie etwas passiert. Aber der dichte Abendverkehr verlangt extreme Konzentration. Mein Rezept gegen Stress im Stau: Radio Pilatus hören. Läuft dort Latinosound, singe ich lautstark mit.

### 9. Was tun Sie nach Beendigung Ihrer Arbeit?

Nicht mehr viel. Meistens trinke ich noch einen Kaffee, gehe unter die Dusche und dann gehts schon ab ins Bett. Oft bin ich ziemlich erschöpft, besonders im Winter, wenn es früh dunkel wird und das Autofahren noch anstrengender ist.

### 10. Wären Sie nicht Postbotin, was dann?

Vielleicht wäre ich Barmaid in einem Rockcafé, wo ich die unterschiedlichsten Menschen treffe. Das stelle ich mir interessant vor. Aber mir gefällt mein Job bei der Post – er ist nie eintönig. mk

# 10 Fragen an Diana Novo 6210 Sursee

**Alter:** 36 Jahre

**Wohnort:** Rothrist (AG)

**Hobbys:** Mein Hund, Zumba-Tanzen

**Angestellt bei der Post:** Seit 2,5 Jahren



### 1. Wie kam es, dass Sie Paketbotin wurden?

Ich habe schon so einiges ausprobiert. Ursprünglich hatte ich Zoofachhändlerin gelernt. Später war ich Kranführerin, Staplerfahrerin und schliesslich Schweisserin. Dann erfuhr ich von meiner Schwester, die auch bei der Post arbeitet, dass die Post Chauffeure suchte, und so bewarb ich mich.

### 2. Was reizte Sie daran?

Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, man kommt raus aus dem Büro, trifft viele Menschen und hat grosse Eigenverantwortung. Ein tolles Gefühl. Wer das einmal hatte, will vermutlich nie mehr zurück ins Büro.

### 3. Wie beginnt Ihr Arbeitstag?

Ich starte um 14 Uhr im Logistikzentrum Härkingen. Wir Chauffeure von der Abendzustellung sortieren zuerst die Ware und beladen dann unsere Lieferwagen, vorwiegend mit den Kisten von LeShop und coop@home. Dann mach ich mich auf den Weg in die Region Sursee, wo ich zwischen 17 und 20 Uhr die Onlinebestellungen zustelle. Zusätzlich verteile ich die späte Expresspost und hole bei einzelnen Firmen die Post ab.

### 4. Wer nutzt das Onlineshopping?

Das ist sehr gemischt. Zum einen jüngere Berufstätige, die kaum mehr Zeit haben, einzukaufen. Aber auch viele ältere Leute, die

# Essig:

## Flüssiges Gold, ein Geschenk der Natur

Seit mehreren tausenden Jahren wissen die Gesundheitsexperten, dass Essig ein wahres Wunderheilmittel ist, welches zu einem längeren, gesünderen und glücklicheren Leben verhilft. In ihrem Referenzwerk „Das große Buch vom Essig“ hat die Autorin Emily Thacker mehr als 300 Hausrezepte und Naturheilmittel zusammengetragen, die Sie ganz einfach zu Hause zubereiten und anwenden können. Sie erfahren darin, wie Sie Ihren Appetit zügeln und mit einem Essigcocktail zum Essen überflüssige Pfunde loswerden. Ferner finden Sie darin überaus wirkungsvolle Heilmittel zur Bekämpfung von Schnupfen sowie zur Linderung arthritsbedingter Schmerzen oder anderer Gelenkerkrankungen. Das Buch ist ein wahrer Fundus für äußerst effektive Heilmittel, welche z.B.

- die Verdauung ankurbeln,
- Kopfschmerzen lindern,
- die Heilung bei Blasenstörungen fördern,
- Osteoporose bekämpfen,
- das Auftreten von Altersflecken und anderen sichtbaren Alterszeichen hinauszögern
- Mittelohrentzündungen bekämpfen,
- Krankheitserreger in Nahrungsmitteln abtöten,
- den Cholesterinspiegel senken,
- die Haut ganz zart und strahlend machen.

Essig sorgt zudem dank seiner reinigenden Wirkung für sauberen Glanz im ganzen Haus. Um mehr als 300 Rezepte und Hausmittel zu entdecken und Ihr Exemplar des Buches „Das Große Buch vom Essig“ zu sich nach Hause kommen zu lassen, müssen Sie nur den nebenstehenden Coupon ausfüllen.

# Das gute alte Natron

## Eine kleine Dose mit 500 Hausrezepten

Unsere Großmütter hatten stets eine Dose mit Natron griffbereit. Für sie war dieses Multitalent eine sichere und überaus wirkungsvolle „Haushaltshilfe“. Das wertvolle weiße Pulver wurde verwendet, um Obst und Gemüse zu waschen, eine Prise davon half gegen Verdauungsstörungen oder Säurebeschwerden. Es galt als idealer Helfer für die Reinigung von Küche und Bad sowie für die Desinfektion von Babykleidung und -zubehör, zudem gab man auch ein wenig Natron in das Waschmaschinenwasser zur Kalkbekämpfung. Vicki Lansky, US-amerikanische Autorin zahlreicher praktischer Ratgeber, hat dem außergewöhnlichen und 100% umweltfreundlichen Produkt ein ganzes Werk gewidmet, in dem sie mehr als 500 Ratschläge und bewährte traditionelle Rezepte für Sie zusammengetragen hat. Es handelt sich um einfache Rezepte, die Ihnen vor Augen führen, wie Natron in Verbindung mit anderen Produkten des täglichen Gebrauchs wie Essig, Milch, Mehl, Asche usw. Schmerzen lindert, das Haus, die Wäsche, die Küche, das Badezimmer, die Garage, Haustiere und noch vieles mehr reinigt und angenehm duften lässt. Sie entdecken, dass etwas Natron mit einem Tropfen von dem und einem Teelöffel von jenem z.B.

- unangenehme Gerüche bindet,
- die Zähne weißer macht,

- Sonnenbrand beruhigt,
- Säurebeschwerden lindert und die Verdauung fördert,
- Aphthen, Halsschmerzen und Insektenstiche abklingen lässt,
- Milchschorf entfernt,
- Rohrverstopfungen löst,
- Silberwaren reinigt,
- Schnittblumen länger blühen lässt.

Sie erfahren, dass Natron eine überaus starke desodorierende Wirkung hat. Sie lernen ganz einfache Rezepte mit Natron und weiteren Zutaten des täglichen Gebrauchs kennen, mit denen Sie:

- einen angebrannten Topf wieder richtig sauber bekommen,
- die Kinder mit einem Mini-Vulkan begeistern,
- Rostflecken verschwinden lassen.

Sie lernen Natron als reines, wirkungsvolles und absolut umweltverträgliches Hausmittel kennen. Zudem ist es 100% natürlich. Und nicht zuletzt hilft es Ihnen auch noch beim Sparen! Das Buch „Die zahlreichen Wirkungsaspekte von Natron“ stellt Ihnen mehr als 500 Verwendungsarten von Natron vor, die Ihnen den Alltag auf unkomplizierte und günstige Weise erleichtern. Entdecken Sie, wie Sie:

- Kalkablagerungen entfernen,
- unangenehme Gerüche wie beispielsweise Rauch, Schweiß, Urin oder sogar erbrochenes beseitigen,
- lästige Insekten fernhalten,

- das Fleisch beim Garen ganz zart werden lassen,
- das Fell Ihres Hundes pflegen,
- strahlend saubere Wäsche erhalten,
- Knetmasse für Kinder herstellen,
- Insektenreste von der Autoscheibe und vom Lack entfernen,
- einen entspannenden Badezusatz herstellen,
- den pH-Wert Ihres Swimming Pools oder Whirlpools regulieren,
- Weinflecken entfernen,
- Flecken auf Holzmöbeln entfernen,
- Hautpilz zwischen den Zehen behandeln (Fußpilz),
- unschöne Pickel im Gesicht entfernen,
- Ein Getränk herstellen, das den Mineralstoffhaushalt nach einem Durchfall wiederherstellt,
- Ein organisches Pestizid herstellen.

Nach der Lektüre dieses einzigartigen Werkes werden Sie sich fragen, **ob es überhaupt etwas gibt, was Natron nicht kann!**

Um Ihr persönliches Exemplar des Buches „Die zahlreichen Wirkungsaspekte von Natron“ zu erhalten, füllen Sie bitte den nachfolgenden Gutschein aus. Noch schneller geht es, wenn Sie telefonisch bestellen.

**TEL 044 552 00 87**  
**Fax 022 552 09 42**  
**service@bodybest.ch**

### Coupon-einsenden an Body Best GmbH

Postfach 2622 - 1260 Nyon 2 - TEL 044 552 00 87 - Fax 022 552 09 42  
service@bodybest.ch

#### Bitte senden Sie mir folgende Bücher:

\_\_\_\_\_ Exemplar/e des Werkes „Die zahlreichen Wirkungsaspekte von Natron“ zum Preis von Fr. 39.- für ein Exemplar (+ Fr. 6.95 für Porto und Versicherung)

\_\_\_\_\_ Exemplar/e des Werkes „Das grosse Buch von Essig“ zum Preis von Fr. 39.- für ein Exemplar (+ Fr. 6.95 für Porto und Versicherung)

**Sparen Sie Fr. 19.- !** Bestellen Sie zwei Exemplare Ihrer Wahl für nur Fr. 59.- (+ Fr. 6.95 für Porto und Versicherung).

Rückgaberecht innerhalb von 30 Tagen.

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

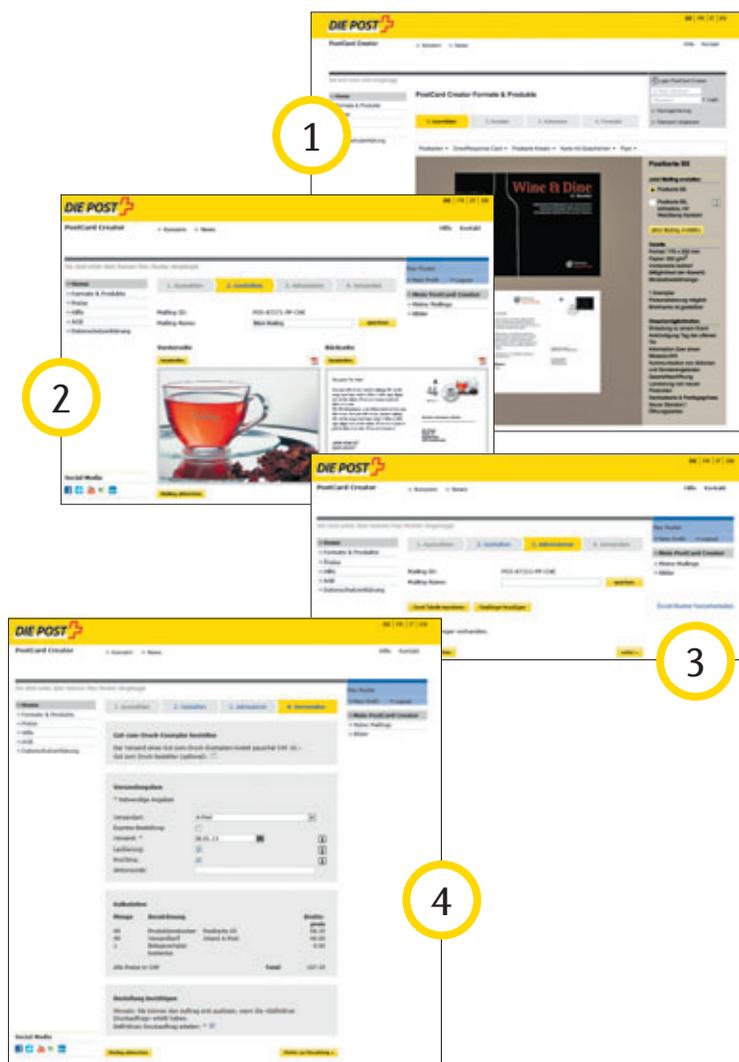
Tel: \_\_\_\_\_

#### GRATIS GESCHENK

Wenn Sie innerhalb von 48 Stunden antworten erhalten Sie ausserdem den Ratgeber „Regenerierende Nahrung für Gehirn und Gesundheit“ Lieferung solange der Vorrat reicht. Bestellen Sie jetzt.

# Service

## E-Tools



Höchste Zeit für die Hochzeitseinladungen! Aber die Sujets in der Papeterie gefallen gar nicht. Mit PostCard Creator sind die Einladungen mit eigenem Sujet im Nu realisiert. Die neue Onlineapplikation führt die Tools DirectFactory und SwissPostCard zusammen. Mit ihr können auch einzelne Postkarten, DirectResponse Cards, Gutscheinkarten oder Flyer gestaltet und verschickt werden.

- **Auswählen** Postkartenformat A5, A6/5, A6, B5? Oder etwas Besonderes, zum Beispiel eine Karte in Form eines Wegweisers?
- **Gestalten** Lieblingsbild hochladen, Text einfügen
- **Adressieren** Adressdaten der Empfänger hochladen
- **Versenden** Frankatur auswählen und Auftrag abschliessen. RH



Infos zum Thema finden Sie hier

➔ [www.post.ch/postcardcreator](http://www.post.ch/postcardcreator)

Fotos: Die Schweizerische Post

## Briefe

### A-Post Plus



Automatisch

### Pakete 24/7

Das ist passé: Der Paketbote bringt Ihr Päckli vom Onlinehändler, aber Sie sind nicht da. Die Post trägt dem wachsenden Onlinehandel Rechnung und führt mit My Post 24 Paketautomaten in grösseren Städten ein. Dort können Pakete abgeholt, aufgegeben oder retourniert werden, täglich, rund um die Uhr. Der erste Paketautomat steht im Herbst 2013 bereit.

A-Post Plus ist eine Zusatzleistung für wichtige Sendungen mit Zustellung ohne Unterschrift, aber mit begrenzter Haftung bei Verlust oder Beschädigung und mit Sendungsverfolgung. A-Post Plus eignet sich zum Beispiel für Verträge, Kreditkarten, Ausweise, Tickets oder Gutscheine etc., bei denen mehr Sicherheit gefragt ist, als bei einer A-Post-Sendung.

## Übernommen

### Digitale Dokumente

Die Schweizerische Post hat die in der Schweiz und in Deutschland tätige Scalaris AG übernommen. Scalaris ist führend bei Scanningplattformen und Softwarelösungen für die Dokumentenverarbeitung. Der Konzernbereich Swiss Post Solutions erweitert so sein Angebot, stärkt seine Fachkompetenz und baut seine Marktposition im Dokumentenmanagement weiter aus.

## Gekauft

### Gebrauchte gibts in Bern

Ob geräumiger Kombi oder geländetauglicher Allrad: Mobility Solutions, die Flottenmanagerin der Post, bietet gepflegte Occasions aller Marken, Modelle und Farben. Die Autos sind maximal sechs Jahre alt und fast alle achtfach bereift. Das Ausstellungsgelände in Bern-Stöckacker ist von Montag bis Samstag geöffnet.

➔ [www.post.ch/mobilitysolutions](http://www.post.ch/mobilitysolutions)





# Eine Reise durch mein Appenzell

Wanderautor und Exil-Appenzeller Thomas Widmer zeigt die schönsten Orte seiner Heimat.

Text: Thomas Widmer

Einmalige Landschaft: sattgrüne Hügel, stotzige Tobel, hingestreute «Hemetli».

**D**as Appenzellerland feiert heuer 500 Jahre Vollmitglied der Eidgenossenschaft (siehe Kasten). Wie erreicht man den jubelnden Kanton am schönsten? Mit dem Postauto, vom Bahnhof Brunnadern-Neckertal! Nach St. Peterzell erreicht der Bus das Hügelland und bei Schönggrund appenzellischen Boden. Links und rechts ist es grün, hocken Hemetli, grasen die Kühe wie in der Bauernmalerei.

In Herisau steigt der Reisende aus. Ein Bad, das wärs! Ein zweites Postauto bringt Reisende nach Hundwil, wo bei der «Krone» der alte Fussweg ins Tobel der Urnäsch beginnt. Tümpel laden nah der gedeckten

Holzbrücke zum Plantschen. Übers Feuer muss eine Wurst vom **Hundwiler Dorfmetzger Ammann (1)**. Ob man den Kindern erzählen will, was der Schriftsteller Walter Züst im historischen Roman «Mit einem Schlag» ausbreitet? Besagte Brücke wurde

**«Fusionieren würden die Appenzeller nie, trotzdem bleiben sie ein Stamm.»**

1780 Zeugin eines Verbrechens: Zwei Einheimische erschlugen bei ihr einen Viehhändler, nahmen sein Geld, verscharren ihn im Tobel.

20 Minuten abseits des Dorfes Hundwil an der Strasse Richtung Zürchersmühle hat **Hans Reifler (2)** sein Geschäft. Er ist Weissküfer und fertigt aus dem hellen Holz von Ahorn und Tanne Milch-Käs-Gerät für Sennen. Heutzutage kaufen allerdings eher die Nostalgiker, die sich einen Schirmständer wünschen, eine Kleinruhe, ein Butterfässli. Der Reisende findet aber auch im nahen Appenzell Souvenirs: vom Gurt mit Kuhmotiven über den Käse von der Seelalp bis zur Knobliwurst, dem «Pantli».

## 500 Jahre Eidgenossenschaft

2013 gibt es einen besonderen Grund, das Appenzellerland zu bereisen. Die beiden Kantone feiern ihre Aufnahme in die Eidgenossenschaft vor 500 Jahren – damals noch als gemeinsamer Kanton. Erst 1597 erfolgte die Spaltung in zwei Teile: in das äussere (reformierte) und das innere (katholische) Rhoden. Das Jubiläumsjahr bietet eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen, etwa eine Wanderbühne, die durch mehrere Orte tourt, oder ein Festspiel, das appenzellisches Theater auf den ehemaligen Hundwiler Landsgemeindeplatz bringt. Den Abschluss bildet eine offizielle Staatsfeier am 17. Dezember, dem historischen Tag des Beitritts zur Eidgenossenschaft. Die Schweizerische Post widmet diesem Jubiläum eine Sondermarke, die von der Appenzeller Grafikerin Brigitte Schärer gestaltet wurde.

### Jubiläumswebsite

➔ [www.arai500.ch](http://www.arai500.ch)

## Ferien – sorgenfrei mit der Post

### Ferienratgeber

Ob im Appenzell oder woanders, bevor die Ferien beginnen, gibt es einiges zu erledigen. Deshalb hat die Post für Sie eine Plattform und eine Broschüre mit wertvollen Tipps für Ihre Urlaubsplanung zusammengestellt.

➔ [www.post.ch/ferienservice](http://www.post.ch/ferienservice)

### Nachsendungen

Senden Sie sich Ihre Post in die Ferien nach oder lassen Sie sie einfach bei Ihrer Poststelle zurückbehalten. Ein paar Klicks im Internet genügen.

➔ [www.post.ch/nachsendung](http://www.post.ch/nachsendung)

### Elektronischer Briefkasten

Mit Swiss Post Box sehen Sie auch in den Ferien, was täglich in Ihrem Briefkasten landet, und managen unkompliziert Ihre Post. Sie entscheiden auf Ihrem Handy oder iPad, welche Briefe geöffnet und eingescannt, vernichtet, nachgeschickt werden oder bei Ihrer Rückkehr in Ihrem Hausbriefkasten liegen sollen.

➔ [www.post.ch/swisspostbox](http://www.post.ch/swisspostbox)

### Produkte rund ums Reisen

Im PostShop finden Sie unter der Rubrik «Reisen und Sport» eine Fülle von nützlichen Reiseutensilien wie faltbare Reisetaschen, Passhüllen, wasserdichte Portemonnaies, Nackenkissen, aufhängbare Necessaires und anderes.

➔ [www.postshop.ch](http://www.postshop.ch)

Velofreundlich ist das Land am Säntis nicht: zu viele Tobel, zu viele Hügel! Also mietet der Reisende in Appenzell ein E-Bike, um das Plateau von Gonten anzusteuern. Dort hat der Sittergletscher ein Moor hinterlassen. Der **Barfussweg vom Gontenbad zum Jakobsbad (3)** führt hindurch, die Füsse werden schwarz. Der Reisende kommt auch zum «Toobemuseum», dem Torfmuseum. In der alten Scheune sieht er traditionelles Werkzeug, kann einen Torfziegel begutachten.

Die frischen Füsse vertragen nun eine Bergtour im Alpstein. Ein toller Zweitäger: Bahnhof Wasserauen–Bogartenlücke–Stiefel–Fälensee. Hier gibt es das bewährte Gasthaus «**Bollenwees**» (4). Abenteuerlicher schläft es sich in der **Hundsteinhütte** (5) des SAC, einem Adlernest über dem See.



Die Route am Tag zwei: Fälensee–Sämtisersee–Alp Sigel–Zahme Gocht–Schwende Station. Zahme Gocht? Gocht ist ein altes Hauptwort zu «gehen»: Gang. «Zahm» heisst die Passage durch eine graulige Kalkwand, weil sie sicher ist.

### Stiller Alpstein

Mit dem PubliCar fährt der Reisende, der den stillsten Ort des Alpsteins kennenlernen muss, durch die enge Tribere zum **Waldgasthaus Lehmen (6)**. Zu Fuss quert er den Weissbach und erreicht «**Unsere Liebe Frau im Ahorn**» (7), das abseitige Wallfahrtskirchlein mit dem uralten Gnadenbild. Der Appenzeller wäre kein Appenzeller, wenn er nicht auch hier ein «Weetschäftli» betriebe. Und apropos Nationalcharakter: Ja, seit 1597 gibt es katholische Inner- und reformierte Ausserrhoder. Wieder fusionieren würden sie nie, weil sie sich einzeln wohl-



Weissküfer-Produkte: einst Sennengeschirr, heute beliebte Souvenirs.

fühlen. Mögen sie sich mit Witzen gegenseitig überziehen, so bleiben sie aber doch ein Stamm. Das Appenzellerland ist – so geht der Spruch – der Fünfliber im St. Galler Kuhfladen.

Sollte der Reisende sich für Seele und Wesensart der Appenzeller interessieren, besorgt er sich das Hörbuch «Der Landmoniteur» aus dem Jahr 2002. Alfred Fischli, über 80, erzählt von seiner Berufszeit ab 1939. Zu Fuss, auf dem Velo und auf Skiern geht er als Elektriker um. Seine Erlebnisse trägt er im überaus nasal Dialekt vor, Satz für Satz träf, dass der Reisende Tränen lachen wird. Dass die Arbeit ihn nicht übermässig stressete, sagt Fischli so: «Ein Bruchband musste ich nicht haben, wenn ich den Zahltag holte.»

### Siedwurst und Nussgipfel

Die Reise führt zurück nach Ausserrhoden. Auf der Waldegg, Teufen, hat der Reisende grandios den Säntis vor Augen. In der Wirtschaft wird er gut essen, bestellt wohl gar die typische Siedwurst. Hollywoodesk ist das Rahmenprogramm: Im **Themenlokal Schnuggebock (8)** wartet die Stube «Tintelompe», in der der Reisende auf abgewetzten Schulbänken hockt. Die Bäckerei «Ziträdli» arbeitet mit einem Holzofen aus dem 19. Jahrhundert. Gern spielt der Wirt ab Band ein Gewitter mit viel Donner ein und inszenierte auch schon einen «Alpauzug» mit Personal eines nahen Hofes.

Der Reisende fährt weiter nach Wolfthalen im Vorderland, dem Ostteil Ausserrhodens. Er landet wieder in früherer Zeit, diesmal aber ohne Show. Der «**Hecht**» (9), ein Haus aus dem 17. Jahrhundert, ist Café und Bäckerei. Von weit kommen die Leute, um Nussgipfel zu kaufen. Zürchers fertigen ihre Spezialitäten in Handarbeit, was sie anstrengt. Wer weiss, wie lange ihr Laden noch offen ist! Die Nussgipfel sind, wie der Ausserrhoder lobt, «e chli altmödig». Fest im Biss, haltbar, mit herber Baumnußfüllung.

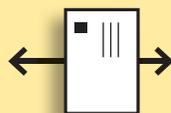
Den guten Abgang offeriert am Ende die Bahn. Von Heiden fährt ein winziger Zug über sechs Kilometer, unter Zahnradeinsatz, hinab nach Rorschach. Kinderjauchzen ist garantiert angesichts des tiefblauen Bodensees – auch im Abschied offeriert das Appenzellerland noch einmal Poesie. ■

**Thomas Widmer** schreibt beim «Tages-Anzeiger» die Wanderkolumne «Zu Fuss». Er ist im Ausserrhodischen geboren und aufgewachsen.

# Die wichtigsten Brief- und Paketpreise

Zum Herausnehmen und Aufbewahren: die wichtigsten Versandpreise, gültig seit 1. April 2013

## Format B4 35,3 x 25 cm



bis Format B4/B5  
und  
bis 2 cm Dicke  
und  
bis 1000 g Gewicht



Schweiz



Europa

## Format B5 25 x 17,6 cm

**1.**

### Grösse

Wie gross ist mein Brief?

**2.**

### Gewicht

Wie schwer ist mein Brief?

**3.**

### Zeit und Preis

Wann soll mein Brief beim Empfänger sein?  
Wie muss ich meinen Brief frankieren?

		morgen <sup>1</sup> 		in 2–3 Werktagen <sup>2</sup>	
bis Format B5 bis 25 x 17,6 cm	1–100 g	A-Post	1.–	B-Post	–.85
	101–250 g	A-Post	1.30	B-Post	1.10
bis Format B4 bis 35,3 x 25 cm	1–500 g	A-Post	2.–	B-Post	1.80
	501–1000 g	A-Post	4.–	B-Post	3.60
		in 2–4 Werktagen <sup>3</sup>		in 4–10 Werktagen <sup>3</sup>	
bis Format B5 bis 25 x 17,6 cm	1–20 g	PRIORITY	1.40	ECONOMY	1.30
	21–50 g	PRIORITY	2.60	ECONOMY	2.20
	51–100 g	PRIORITY	3.70	ECONOMY	2.90
bis Format B4 bis 35,3 x 25 cm	1–100 g	PRIORITY	4.30	ECONOMY	3.80
	101–250 g	PRIORITY	7.–	ECONOMY	4.90
	251–500 g	PRIORITY	12.50	ECONOMY	8.50
	501–1000 g	PRIORITY	17.–	ECONOMY	10.50
	1–20 g	PRIORITY	1.90	ECONOMY	1.60



Empfangsscheinbuch

### Gelbes Büchlein neu 5 Franken

Seit 1. April 2013 bietet die Schweizerische Post das kleine Empfangsscheinbuch – besser bekannt als gelbes Büchlein – zum Preis von 5 Franken statt wie bisher für 2 Franken an. Diese Preisanpassung war notwendig, um die Kosten für Produktion und Vertrieb zu decken. Es ist die erste Preiserhöhung beim gelben Büchlein seit mehr als 15 Jahren.

Portoberechnung

### Mobiler Versandkalkulator

Porto für Briefe und Päckli im Inland und ins Ausland berech-



### Übrige Länder

#### bis Format B5

21–50 g
51–100 g
1–100 g
101–250 g
251–500 g
501–1000 g

#### bis Format B4 bis 35,3 × 25 cm

PRIORITY	3.80
PRIORITY	5.–
PRIORITY	5.80
PRIORITY	9.50
PRIORITY	16.–
PRIORITY	25.50

ECONOMY	2.80
ECONOMY	3.60
ECONOMY	4.20
ECONOMY	6.30
ECONOMY	9.50
ECONOMY	15.–

- 1 Zustellung an Werktagen (Montag bis Samstag)
- 2 Samstags keine Zustellung
- 3 Effektive Laufzeiten sind von der Destination abhängig
- 4 Samstags und sonntags keine Zustellung. Bei Aufgabe am Samstag erfolgt die Zustellung am Dienstag (PostPac Priority), bei PostPac Economy am Mittwoch.
- 5 Paketannahme: am Vortag in der Regel bis 12 Uhr, in über 200 ausgewählten Poststellen bis 16 Uhr  
➔ [www.post.ch/postpac-prio](http://www.post.ch/postpac-prio)



### Gewicht Wie schwer ist mein Paket?



### Zeit und Preis Wann soll mein Paket beim Empfänger sein? Wie muss ich mein Paket frankieren?



### Schweiz

	morgen <sup>4,5</sup> PostPac Priority	übermorgen <sup>4</sup> PostPac Economy
bis 2 kg	9.–	7.–
bis 5 kg	11.–	9.–
bis 10 kg	12.–	10.–
bis 20 kg	18.–	15.–
bis 30 kg	25.–	22.–



Die Preise für Pakete ins Ausland finden Sie unter  
➔ [www.post.ch/versandkalkulator](http://www.post.ch/versandkalkulator)



### Broschüre

Unsere Broschüre enthält weitere Informationen.

➔ [www.post.ch/alles-von-der-post](http://www.post.ch/alles-von-der-post)



### Briefmarken kaufen

Bei der Post, am kiosk, bei Naville, Relay, Press & Web und Newscafé oder online bestellen.

➔ [www.post.ch/briefmarken](http://www.post.ch/briefmarken)  
➔ [www.post.ch/webstamp-privatkunden](http://www.post.ch/webstamp-privatkunden)



### Poststelle

Antworten erhalten Sie in Ihrer nächsten Poststelle.



### 0848 888 888

Ihre telefonische Poststelle.



Weitere Infos über die Post finden Sie auf der Internetseite

➔ [www.post.ch](http://www.post.ch)

nen? Einfach im Browser Ihres Smartphones [www.post.ch/versandkalkulator](http://www.post.ch/versandkalkulator) eingeben.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Post und die dazugehörigen Verkaufsbroschüren inklusive Preisangaben bilden in ihrer jeweils gültigen Fassung die Grundlage für das Dienstleistungsangebot der Post. Die Angebote und Preise gelten auch für das Fürstentum Liechtenstein. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preise Inland inklusive Mehrwertsteuer. Alle Preise in CHF.

---

**Finanzratgeber**


---

# Wie habe ich meine Finanzen am einfachsten im Griff?

---

PostFinance unterstützt Sie mit nützlichen Tools dabei, Ihre Finanzen im Griff zu haben. Von der Budgetierung bis hin zum Erreichen Ihrer individuellen Sparziele.

---

**E-Finance**


---

Mit E-Finance verwalten Sie Ihre Konten online und damit zeit- und ortsunabhängig. Sie können online Zahlungsaufträge erfassen und Daueraufträge einrichten und haben jederzeit einen Überblick über den Kontostand und laufende Aufträge.

➔ [postfinance.ch/e-finance](https://postfinance.ch/e-finance)

---

**E-Cockpit**


---

E-Cockpit verschafft Ihnen einen vertieften Einblick in Ihre Einkommens- und Ausgabenverhältnisse. Das Tool ist ins E-Finance integriert. Die Ausgaben – ob mit Rechnung, Kreditkarte oder PostFinance Card bezahlt – werden automatisch kategorisiert und visualisiert. So sehen Sie jederzeit, wofür Sie Ihr Geld ausgeben. Zudem erlaubt Ihnen das E-Cockpit, Sparziele zu definieren und ein individuelles Budget einzurichten.

➔ [postfinance.ch/e-cockpit](https://postfinance.ch/e-cockpit)

---

**E-Rechnung**


---

Mit der kostenlosen E-Rechnung empfangen Sie Ihre Rechnungen direkt im E-Finance. Sie können sie prüfen, bei Bedarf anpassen und mit einem Klick gleich bezahlen. Mit der E-Rechnung sparen Sie Zeit und es gehen keine Zahlungen vergessen.

➔ [postfinance.ch/e-rechnung](https://postfinance.ch/e-rechnung)

---

**E-Kässeli**


---

Zahlen Sie Ihre Einkäufe mit der PostFinance Card und legen Sie gleichzeitig Geld beiseite. Die Einkäufe mit der PostFinance Card werden gemäss Ihrem Wunsch auf den nächsten Franken oder die nächsten zehn Franken aufgerundet. Die Rundungsbeträge kommen dann in Ihr persönliches, virtuelles Münzkässeli. Es wird monatlich geleert und der Betrag einem Konto Ihrer Wahl gutgeschrieben.

➔ [postfinance.ch/e-kaesseli](https://postfinance.ch/e-kaesseli)

---

**PostFinance Mobile App**


---

Mit der PostFinance App haben Sie mit Ihrem Handy (iPhone/Android) Zugriff auf E-Finance. Und mit dem Schnellservice können Sie jederzeit Ihren aktuellen Kontostand abfragen.

➔ [postfinance.ch/mobile](https://postfinance.ch/mobile)



**Kurt Fuchs**  
Leiter Finanzen bei PostFinance und  
Mitglied der Geschäftsleitung

Es liegt auf der Hand: Wer seine eigenen finanziellen Möglichkeiten kennt, läuft weniger Gefahr, sich zu verschulden. Ein sauberes Budget, Sparziele und natürlich auch der Überblick über Einnahmen und Ausgaben helfen dabei, am Ende des Monats keine bösen Überraschungen zu erleben.

- Eine gute Budgetplanung enthält alle variablen und fixen Kosten. So sehen Sie schnell, wofür Sie wann wie viel Geld benötigen. Ob Steuern, Miete oder die täglichen Einkäufe: Die Budgetplanung hilft dabei, Einsparungspotenzial zu erkennen.
- Variable Kosten fallen zwar regelmässig an, lassen sich aber im Gegensatz zu den fixen Kosten nicht genau beziffern. In der Budgetplanung ergibt sich durch die variablen Kosten ein gewisser Spielraum. Sowohl im Grundbedarf (zum Beispiel Lebensmittel) als auch im Wahlbedarf (zum Beispiel Restaurantbesuche) liegt meistens ein Sparpotenzial. Je genauer Sie also Ihre variablen Kosten kennen, umso besser haben Sie Ihre Finanzen im Griff.
- Auch realistische Sparziele helfen beim Finanzüberblick. Sei es ein grosser Urlaub, ein Generalabonnement oder ganz einfach Rückstellungen für die Steuern: Mit Sparzielen – an die Sie sich halten – haben Sie das Geld auf der Seite, wenn Sie es benötigen.

Nebenstehend einige Tipps, wie Sie jederzeit den Überblick über Ihre Finanzen haben. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim Erreichen Ihrer Sparziele und Ihrer Träume.

Fensterplatz

# Magadino–Indemini Unterwegs mit Fausto Domenighetti



**Fausto Domenighetti (54)** arbeitet seit 1977 bei der Post; seit 2001 fährt er Postauto. Er wohnt mit seiner Familie in Indemini.

Obwohl ich die Strecke oft fahre, verleidet ist sie mir noch nie! Die Strecke ist sehr kurvig und überwindet mehr als 1000 Höhenmeter. Die Touristen können oft kaum verstehen, dass das da unten immer der gleiche See ist: der Lago Maggiore. Überhaupt, diese Aussicht über den See bis hinüber zum Maggia- und Verzascatal, auf Locarno und Brissago. Wenn sich dann vielleicht noch ein zarter Nebel darüberlegt – das ist jedes Mal so schön, wie wenn ich es zum ersten Mal sähe.

Im Winter stehen manchmal plötzlich Hirsche mitten auf der Strasse und schauen interessiert; im Sommer sehen wir Wildschweine, Rehe, Gämsen. Manchmal verbirgt sich hinter der nächsten Kurve aber auch Überraschendes: Letztes Jahr lag früh am Morgen ein Tresor mitten auf der Fahrbahn, ein wenig weiter vorne stand ein fahrerloser, verunfallter Jeep. Es stellte sich heraus, dass der Safe in Bellinzona gestohlen worden war; die Räuber sind wohl zu Fuss Richtung Italien geflüchtet. RH



Kurs 62.326  
**Magadino–Indemini**



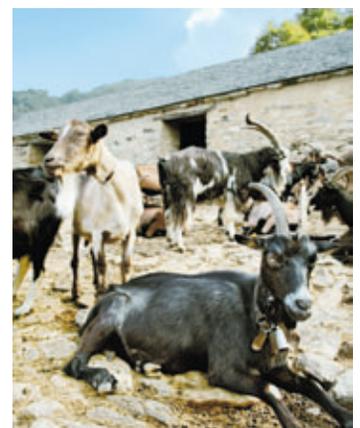
**Haltestelle erraten und gewinnen!** Machen Sie mit beim Mobilissimo-Wettbewerb von PostAuto, der noch bis 31. Juli 2013 läuft! Tipps und Onlineteilnahme unter [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch), Webcode 10003.



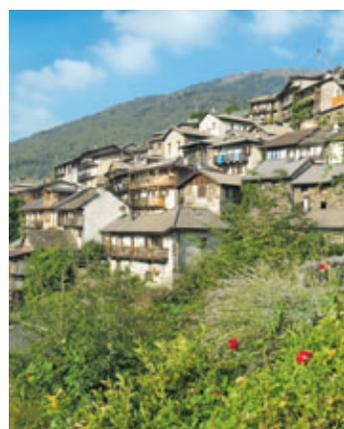
**10.35 Uhr** Von Magadino fährt das Schiff nach Locarno, Ascona und auf die Brissago-Inseln. Dort lockt auf San Pancrazio der botanische Garten mit rund 1700 Pflanzenarten und subtropischem Klima. Manchmal kann man hier sogar das Meer riechen.



**11.30 Uhr** Vom Monte Gambarogno aus den Blick über den Lago Maggiore zum Flussdelta der Maggia schweifen lassen, tief durchatmen und die Idylle aufsaugen.



**11.36 Uhr** Geben die Geissen auf der Alpe di Cedullo wohl von ihrem Käse ab?



**11.42 Uhr** Indeminis Häuser sind aus an Ort und Stelle gebrochenem Gneis.



**11.50 Uhr** Das ehemalige Pfarrhaus von San Bartolomeo bietet Künstlern günstigen Raum. So soll Kunst nach Indemini kommen und von hier aus die Welt erobern.

Das Schweizer Versandhaus   
**LEHNER**



**Portofrei**  
 zu Ihnen nach Hause geliefert\*

\*Gültig bis 31. Mai 2013, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen

\*Bitte bei Webshopbestellung **Vorteilscode PST11D** im Warenkorb eingeben.

**A**  
**1199.-**  
~~2499.-~~

Mit Klappmechanismus (Stuhllehne lässt sich nach hinten klappen zum Relaxen)



Grosser Tisch 180x90x74 cm

Ausziehbar bis 300 cm

**B**  
**249.-**  
~~399.-~~



Markise herausziehen ... arretieren an Befestigungspfosten auch in beige lieferbar

PROMO SET PALERMO 7 teilig

**C**  
**699.-**  
~~1198.-~~



**A Deluxe Rattan Tischgruppe 13-teilig:** Grosser Tisch B: 180, T: 90, H: 74 cm mit Glasplatte und sehr gutem Stand, 6 Relax-Stühle mit Klapp-/Liegefunktion B: 65, T: 63, H: 105 cm sowie 6 Sitzkissen mit abnehmbaren, waschbaren Bezügen. Aus wetterfestem, strapazierfähigem Polypropylen, UV-beständig. Farbe schwarz. Für **INNEN** und **AUSSEN**. Top-Qualität in sehr schöner stabiler Verarbeitung. Einfache Selbstmontage des Tisches.  
**51 021 15PS** Tischgruppe 13-teilig ~~2499.-~~ **1199.-**

**B Seitenmarkise** zum Ausziehen als stabiler Sicht- und Windschutz. UV- und witterungsbeständig, 100% Polyester 280g/m2. Einfache Montage und Handhabung: an der Wand und am Boden festschrauben. Inkl. Halterung für die Wandmontage und Endhülse zum Fixieren. Höhe: 160 cm, Länge: 300 cm.  
**51 433 37PS** anthrazit ~~399.-~~ **249.-**  
**51 433 12PS** beige ~~399.-~~ **249.-**

**D**  
**1499.-**  
~~2499.-~~

Rattan Lounge 14-teilig



**C Rattan Lounge PALERMO 7-teilig** aus Polyethylen-Rattan, wetterfest, strapazierfähig und UV-beständig. Bezug waschbar. Masse: Sofa T: 70, B: 123, H: 88 cm, 2 Einzelsessel T: 70, B: 66, H: 80 cm, Tisch T: 100, B: 50, H: 42 cm. Einfache Selbstmontage.  
**50 754 15PS** Lounge PALERMO ~~1198.-~~ **699.-**

**D Rattan Lounge NINOY 14-teilig.** Wunderschöne Sitzgruppe aus hochwertigem, rundem Polyethylen-Rattangewebe in aktueller Trendfarbe. Wetterfest, strapazierfähig und UV-beständig. Bezug waschbar. 3er Sofa T: 90, B: 201, H: 75 cm, 2 Stk. Sessel T: 90, B: 90, H: 75 cm, Tisch T: 110, B: 60, H: 36 cm, Ottoman T: 65, B: 65, H: 46 cm.  
**50 302 37PS** Lounge NINOY ~~2499.-~~ **1499.-**

Telefon: 0848 840 600  
 Besuchen Sie auch unsere Filialen:

Fax: 0848 840 609  
 Zellgut 12  
 6214 Schenkön/LU

E-Mail: [info@lehner-versand.ch](mailto:info@lehner-versand.ch)  
 Toggenburgerstrasse 156  
 9500 Wil/SG  
 Gartenmöbel sind in der Filiale Wil/SG und Granges-Paccot/FR nicht ausgestellt.

[www.lehner-versand.ch](http://www.lehner-versand.ch)  
 Route d'Englisberg 8  
 1763 Granges-Paccot/FR

**Bestellcoupon:**

**Gratis Zustellung**  
 Lieferung erfolgt gegen Rechnung inkl. MwSt. 5 Tage Rückgabe-Garantie, Zahlbar innert 20 Tagen.

Einsenden an:  
 LEHNER VERSAND AG  
 Postfach, 6210 Sursee

Vorteilscode  
 PST11D

Online bestellen:  
[www.lehner-versand.ch](http://www.lehner-versand.ch)

E-Mail:

Artikel-Nummer	Menge	Einzel-Preis

Name \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Strasse/Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_  
 Geb.-Datum \_\_\_\_\_

Gerne bestelle ich den kostenlosen Newsletter:

Ja  Nein

# Dialog

Die Zahl



Die Schweizerische Post betreibt die grösste Elektroflotte Europas: 4400 Zwei- und Dreiradroller sind in der Zustellung unterwegs. Bis 2016 fährt die ganze Rollerflotte (7500 Fahrzeuge) mit Strom aus komplett erneuerbaren Quellen (aus Wind-, Solar- und Biomasseanlagen aus der Schweiz). Andere Fahrzeuge wiederum tanken Biogas aus Abfall, und die Hybridbusse verbrauchen bis zu 30 Prozent weniger Diesel. Bei seinen Neubauten setzt das Unternehmen konsequent auf den Minergiestandard. Alle diese Massnahmen verfolgen ein Ziel: Die Post will bis Ende 2013 ihre jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen um 15 000 Tonnen reduzieren. RH

➔ [www.post.ch/klima](http://www.post.ch/klima)

Fotos: Die Schweizerische Post, Simon Lenggenhager, Patrick Kummer, Alexander Egger, Fondazione Sasso San Gottardo

Talentsuche

## EventManager

Wer budgetiert am besten? Wer hat Geldfluss, Steuern und Zahlungsverkehr im Griff? Gewinnern des Onlinelernspiels EventManager winkt ein exklusives Treffen mit einem angesagten Star.

➔ [www.postfinance.ch/eventmanager](http://www.postfinance.ch/eventmanager)



Eishockeynachwuchs

## Top Scorer

Seit 2002 unterstützt Post-Finance den Schweizer Eishockeynachwuchs. Im Top-Scorer-Projekt sind so seither rund 4 Millionen Franken zusammengekommen.

➔ [www.postfinance.ch/hockey](http://www.postfinance.ch/hockey)



Onlineshopping

## Pluspunkt

Wie wärs mit einem Sackmesser im Postauto-Look? MyPlus von PostAuto bietet Attraktives unter anderem von Wenger, Camille Bloch und nectaflo mit tollen Rabatten. Zudem gibt es zahlreiche Verlosungen und Wettbewerbe.

➔ [www.postauto.ch/myplus](http://www.postauto.ch/myplus)



Themenwelt

## Mittendrin im Bergmassiv

Welche Wohltat, im Gotthard einmal die Stille in den Ohren rauschen zu hören statt den Verkehr. Eine Ausstellung im Bergbauch thematisiert die Themen «Wasser», «Klima», «Mobilität und Lebensraum», «Energie» und «Sicherheit». Die Schweizerische Post ist Partnerin der Ausstellung. ➔ [www.sasso-sangottardo.ch](http://www.sasso-sangottardo.ch)



# Helvetia hat viele Gesichter

Erstmals hat die Post einen Wettbewerb ausgeschrieben und 111 Menschen auf einer Sondermarke verewigt. Wir stellen sieben von ihnen vor.

Text: Michael Kroboth; Fotos: Lea Meienberg

Schweizer Briefmarken sind kleine Meisterwerke und bezüglich Qualität und Design weltweit führend. Unter den rund vierzig Sondermarken, die die Post jährlich herausgibt, befinden sich immer wieder Innovationen, die für besonderes Aufsehen sorgen. So auch dieses Jahr. Für einmal ist es jedoch nicht die Technik – wie bei der ersten gestickten Marke oder der ersten Marke mit Schoggi-duft –, die die Helvetia-Marke besonders

macht, sondern das Sujet. Auf der Sondermarke «Gesichter Schweiz» sind 111 Menschen verewigt – keine berühmten Persönlichkeiten, sondern «Normalsterbliche» aus allen Altersklassen und Landesteilen. «Die Marke soll das Gesicht der Schweiz abbilden», sagt Sebastian Ingold, Initiant und Projektleiter der Gesichtermarke. Und das Besondere dabei: «Erstmals war es für Herrn und Frau Schweizer möglich, auf eine Briefmarke zu kommen.» Ganz so einfach

war das allerdings nicht. Denn der Weg führte über einen Wettbewerb, an dem fast 5000 Leute teilnahmen. «Eine junge Frau fragte gar, ob sie das Bild ihrer verstorbenen Oma einschicken dürfe, um sie zu ehren», erinnert sich Sebastian Ingold. In einer ersten Runde wurden 444 Finalisten nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Danach ging es zur Sache: In einem Onlinespiel mussten sie mit fleissigem Klicken dafür sorgen, dass ihr Gesicht auf die Briefmarke kam – und >



1

**Angela Frei (6), Oberarth (SZ),  
Kindergartenkind**

Hobbys: im Garten spielen, Trampolin hüpfen,  
Velofahren, Schwimmen

«Briefmarken finde ich etwas Schönes.  
Am besten gefallen mir die mit den  
Vögeln. Die klebe ich auf die Postkarten,  
die ich meinem Gotti nach Freiburg  
schicke. Auf dem Briefmarkenfoto  
bin ich drei Jahre alt. Es stammt vom  
Hochzeitsfest meiner Eltern und ich  
muss gerade so lustig lachen.»

## «Die Marke ist eine Hommage an die Bevölkerung.»

> auch dort blieb. Durch einen Klick konnten jede Stunde drei Punkte gewonnen werden. Vielen erging es wie der 69-jährigen Lotti Brunner aus Wattwil (siehe Foto Seite 26): «Das Spiel hat mich total gepackt. Mit der Zeit musste ich nachts nicht einmal mehr den Wecker stellen, sondern wachte automatisch jede Stunde auf, um zu klicken.» Zusätzliche Punkte gab es, wenn Freunde und Bekannte auf der Facebook-Seite das Foto «geliked» haben.

### Bekannt bis nach China

Am 2. Januar war es endlich so weit: Nach elf Tagen und elf Nächten standen die 111 glücklichen Sieger fest. Und auch bei der Post freut man sich über das Resultat des Wettbewerbs: «Es haben mehr Leute als erwartet ihr Foto eingeschickt und mehr als erwartet mitgestimmt», sagt Sarah Nünlist, Leiterin Social Media. «Die Wettbewerbsseite hatte insgesamt über 33 000 Besucher, die Facebook-Seite der Post erhielt 8000 neue Fans.»

Mit der Sondermarke «Gesichter Schweiz» schreibt die Post ein neues Kapitel in ihrer langen Geschichte der Porträtsujets, die mit der Abbildung von mythologischen Figuren begann. Die erste Person auf einer Helvetia-Marke war 1854 die «sitzende Helvetia», 1907 folgte ihr der «Tellknabe». 1932 wurden zum ersten Mal historische Persönlichkeiten verewigt. Anlässlich des 50-Jahre-Jubiläums der Gotthardbahn erschien eine Porträtserie mit Louis Favre, Alfred Escher und Bundesrat Emil Welti. 2007 wurde schliesslich mit Roger Federer erstmals eine lebende Persönlichkeit geehrt.

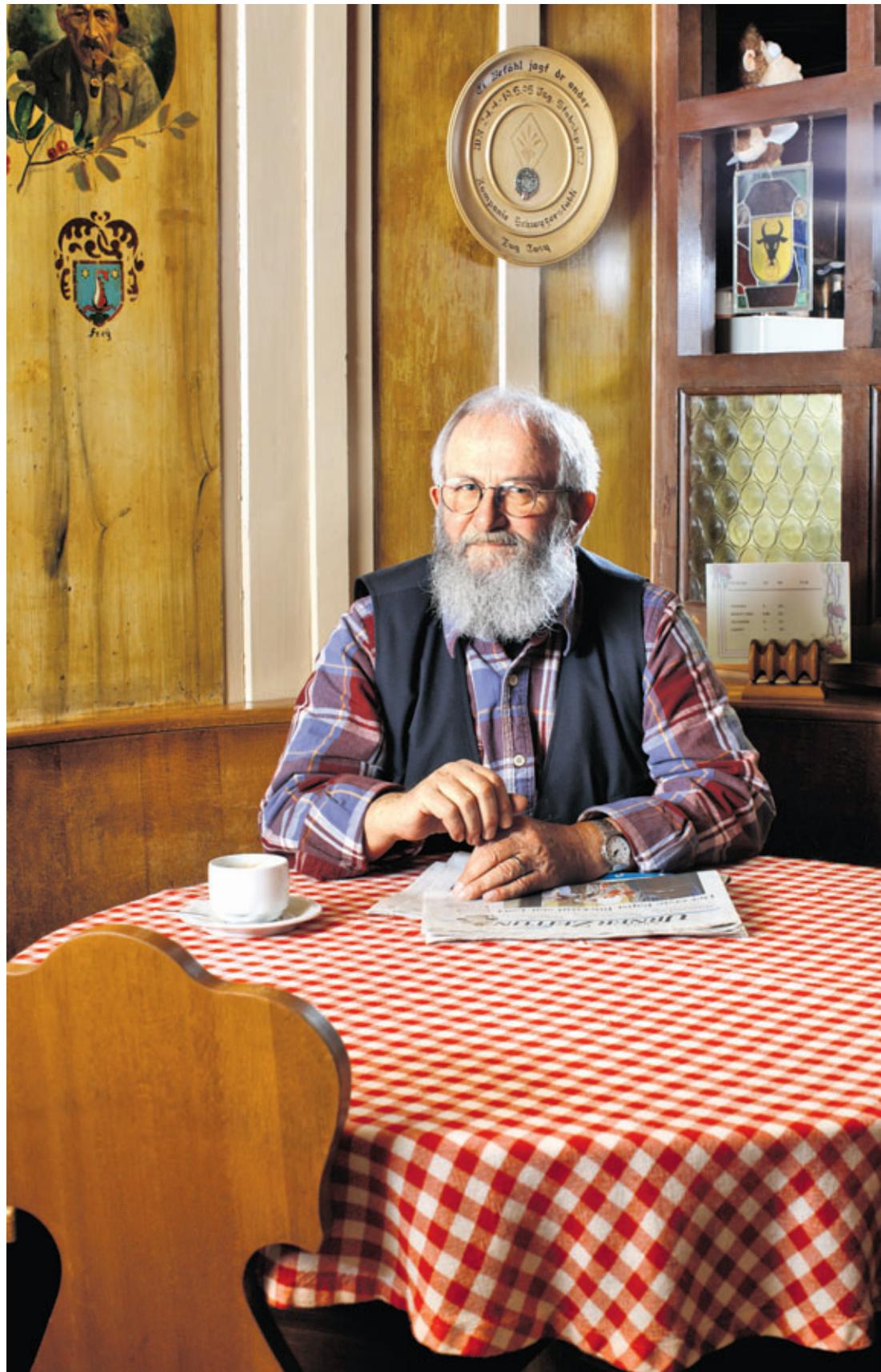
Und nun also die Gesichtermarke, die es sogar auf die Titelseite der «China Philately News» schaffte. Sie symbolisiert nicht nur die landesweite Präsenz der Post, sondern ist auch eine Hommage an ihre vielen treuen Kundinnen und Kunden. Gibt es angesichts des Grosse Erfolges eine zweite Ausgabe? «Nein, das ist nicht geplant», sagt Sebastian Ingold, «die Gesichtermarke soll einmalig bleiben.» ■

Die Marke «Gesichter Schweiz» und weitere Sondermarken sind erhältlich bei

➔ [www.post.ch/philashop](http://www.post.ch/philashop)

Werden Sie Fan der Post auf Facebook

➔ [www.facebook.com/swisspost](https://www.facebook.com/swisspost)



2

**Ernst Zurfluh-Bacchi (69), Erstfeld (UR),  
Wirt des Restaurants «Schwyzerstübli»** (Spezialität: Gersauer Käsekuchen)

Hobbys: Essen (Cordon bleu), Spazieren im Meiental («dem schönsten Urner Seitental»)

«Im Dorf hat es sich bereits herumgesprochen und einer meinte: «Ernst, du bist der einzige Bartträger auf der Marke.» Ich verdanke alles meiner Frau. Elf Tage und elf Nächte lang hat sie jede Stunde für mich gedrückt und bis auf zwei, drei Gelegenheiten keine einzige verpasst. Danke, Cosy.»



3

**Marco Galli (48), Gordola (TI),  
Polizeiinspektor**

Hobbys: Handorgel spielen, Fussball (Juniorentrainer),  
Briefmarken sammeln, Webdesign

«Welche Ehre, zu den 111 Gesichtern zu gehören, die die Schweiz auf einer Marke repräsentieren. Wie eine kleine Ameise werde ich nun rund um die Welt reisen. Vielleicht begegnen auch Sie mir bald einmal auf einem Briefcouvert oder einer Postkarte. Auf Wiedersehen!»

4

**Sarah Gäggeler (18), Gümligen (BE),  
Polygrafen in Ausbildung**

Hobbys: Zeichnen, Sportklettern

«Das Foto auf der Marke habe ich ausgewählt, weil es nicht der Standardvorstellung eines Briefmarkenporträts entspricht. Es entstand in einem Schulprojekt und widerspiegelt meinen Charakter: Ich bin fröhlich – und sage immer, was ich denke.»





**5**  
**Lotti Brunner (69), Wattwil (SG),  
 Sekretärin im «Unruhestand»**

Hobbys: Kochen, Orchideen, Postkartendesign, Fotografieren, Standardtanzen

*«Der Wettbewerb war eine Superidee. All meine Bekannten haben mitgefiebert und bekommen eine Karte mit der Gesichtermarke drauf. Die verschicke ich von der Post Ebnet-Kappel aus. Dort sind die Postangestellten phänomenal freundlich.»*



**Valérie De Faria (38), Montreux (VD),  
 Hausfrau (kaufmännische Angestellte)**

Hobbys: Kochen, Landschaftsfotografie, Konzertbesuche

*«Ich bin stolz, dass ich es auf die Marke geschafft habe. Dafür haben sich die schlaflosen Nächte und Augenringe hundertprozentig gelohnt. Ich repräsentiere die wundervolle Waadtländer Riviera, an der ich so gern ausgedehnte Spaziergänge mache.»*



**Hervé Guillain (58), Promasens (FR),  
 Mediziner und Spezialist für öffentliche  
 Gesundheit am Unispital Lausanne**

Hobbys: Velofahren, Badminton, Skifahren  
 (Lieblingsgebiete: Davos-Parsenn, Villars-Gryon, Portes du Soleil)

*«Das Flair für schöne Briefmarken habe ich vermutlich von meinem Vater, der mir eine grosse Sammlung vererbte. Ich bestelle sie am liebsten per Internet im PhilaShop. Das ist praktisch und die Auswahl ist gross. Jetzt selbst auf einer Marke abgebildet zu sein, ist grandios. Meine Tochter hat mir dabei sehr geholfen. Sie studiert in Südkorea und hat jeweils für mich gedrückt, wenn ich geschlafen habe.»*



## Kuriersendungen in Bestzeit zustellen: Auch das ist Logistik.

Die Post unterhält schweizweit das dichteste Netz für Kuriersendungen. Dokumente oder andere dringende Sendungen holen wir bei Ihnen ab und stellen sie auf schnellstem Weg zu. Direkt mit dem Auto oder, wann immer möglich, umweltfreundlich auf Schiene und Strasse. Bestellung und Informationen über die Gratisnummer oder unter [post.ch/kurier](https://post.ch/kurier). Was immer Sie wünschen, vertrauen Sie auf die Logistikerin mit dem umfassendsten Angebot. **Für die anspruchsvollsten Kunden der Welt.**

0800 888 888

**DIE POST** 

**Glückspilze gesucht!**  
Gewinnen Sie attraktive Preise!

**Sasso San Gottardo Seite 21**

**20 x 2 Tickets** für die Ausstellung Sasso San Gottardo von Mai bis Oktober

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

**SMS** Senden Sie das Wort POM2 an 919 (CHF 1.–/SMS)

**Teilnahmeschluss: 7. Juni 2013**

**DAS ZELT Chapiteau PostFinance S. 28**

**3 x 2 Tickets** für Rock Circus II 24. August 2013 in Sursee

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

**SMS** Senden Sie das Wort POM3 an 919 (CHF 1.–/SMS)

**Teilnahmeschluss: 7. Juni 2013**

**PostAuto Tageskarten Seite 14**

**5 x 2 Tageskarten**

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

**SMS** Senden Sie das Wort POM4 an 919 (CHF 1.–/SMS)

**Teilnahmeschluss: 7. Juni 2013**

Talon einsenden an:

**Die Schweizerische Post**  
Stichwort «magazin», 3024 Bern

**Wettbewerbsbedingungen:** Die Gewinnerinnen und Gewinner der Wettbewerbspreise werden schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung der Preise. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gleiche Gewinnchancen bei Teilnahme via SMS oder Talon. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# «Ohne Musik kann ich nicht leben»

Der ehemalige Weltklasse-Eiskunstläufer Stéphane Lambiel ist der neue Zirkusdirektor von «Rock Circus» bei «DAS ZELT – Chapiteau PostFinance».

Text: Ruth Hafen

## Stéphane Lambiel, Sie sind jetzt Zirkusdirektor.

(lacht) Ja, Zirkusdirektor und Rockstar!

### Was ist die grösste Herausforderung in Ihrem neuen Job?

Ich werde schauspielern, singen und tanzen. Ich werde die Show präsentieren, die Auftritte der einzelnen Akteure ansagen. Das heisst, viel Text lernen und auch ein wenig Komödie spielen.

### Sie wollen auf Schweizerdeutsch moderieren?

Ja, ich werde versuchen, auf Schweizerdeutsch zu moderieren. Auf jeden Fall auf Deutsch, halt vielleicht mit meinem speziellen Akzent. Aber ich werde versuchen, einige Worte auf Schwyzerdütsch zu sagen.

### Nehmen Sie dafür Unterricht?

Nein, das ganze Team wird mein Coach sein. Und ich habe jemanden, der mit mir die Texte übt, wodurch ich nebenbei auch gleich ein wenig mein Schwyzerdütsch aufpoliere.

### Gibt es Parallelen zum Eiskunstlauf?

Beim Eiskunstlauf kann man nichts erreichen ohne Arbeit. Auch beim «Rock Circus»

## Spielen Sie ein Instrument?

Ja, die Stimme ist ja auch ein Instrument, mein Körper ist mein Instrument, mit dem ich meine Leidenschaft ausdrücke. Ich habe vor einiger Zeit in der Romandie meine ersten Gesangserfahrungen auf einer Bühne gemacht, und das hat wahnsinnig Spass gemacht. Ich habe dann Gesangsstunden genommen, weil ich meine Stimme entwickeln wollte.

## Was fasziniert Sie am Zirkusleben?

Die Poesie, das Licht, die Kostüme, das Orchester, die Akrobatik. Einfach diese geniale Mischung. Als Kind haben mich immer die Akrobaten am meisten fasziniert, die verrückte Dinge angestellt haben mit ihrem Körper.

## Wie erholen Sie sich vom Leben als Zirkusdirektor?

Bei meiner Familie. Wenn ich ein Wochenende frei habe, verbringe ich das am liebsten zu Hause, bei einem guten Essen. Die Zeit mit der Familie ist sehr wichtig für mich.

## Haben Sie Lampenfieber?

Ja, immer! Wenn ich aufs Eis gehe, sind das immer schwierige Momente. Ich bin so aufgeregert und möchte die beste Leistung bringen – puh, das ist schwierig zu kontrollieren! Aber ohne Lampenfieber gibts keine gute Leistung.

## Wie bändigen Sie die Nervosität?

Ich hatte einen Trick: Bevor ich aufs Eis ging, habe ich immer gesungen. Wenn ich singe, kommt der Stress heraus. In den Wald gehen und schreien, bis alles draussen ist, funktioniert ebenfalls gut.

## Eiskunstläufer können Erfolg an Medaillen messen. Wie definieren Sie heute Erfolg?

Klar machen Medaillen zufrieden. Aber es braucht sie nicht unbedingt. Ich gebe zum Beispiel jede Woche in Lausanne Eiskunstlauflektionen. Es ist so schön, diese Leidenschaft mit den Kindern zu teilen. Nach der Lektion bin jeweils so zufrieden, wie wenn ich eine Medaille gewonnen hätte. ■

## PostFinance unterstützt «DAS ZELT»

Seit Anfang dieses Jahres ist PostFinance die neue Hauptpartnerin von «DAS ZELT», dessen Name mit «Chapiteau PostFinance» ergänzt wurde. Das beliebte Tourneetheater präsentiert in 21 Schweizer Städten und drei Sprachregionen ein vielseitiges Programm.

➔ [www.postfinance.ch/daszelt](http://www.postfinance.ch/daszelt)

## Verlosung

Gewinnen Sie 3 x 2 Tickets für den «Rock Circus» in «DAS ZELT – Chapiteau PostFinance» am 24. August 2013 in Sursee. Teilnahmebedingungen siehe links.

können wir nur eine gute Show machen, wenn wir viel dafür arbeiten. Ich werde ganz in diesen Zirkus eintauchen, jeden Tag an meinen Texten arbeiten, die Musik proben und die Choreografie einstudieren.

### Ihre Choreografien sind immer durch grosses Musikgefühl aufgefallen. Sie haben zu Verdi getanzt und zu Flamenco. Jetzt sind Sie im «Rock Circus» gelandet. Was bedeutet Ihnen Musik?

Ich höre jeden Tag Musik, im Auto, zu Hause, einfach überall. Ohne Musik kann ich nicht leben. Es ist wichtig für mich, dass ich mich auf dem Eis oder der Bühne harmonisch zur Musik bewege.



«Ob auf dem Eis oder in der Manege – die Show muss stimmen.»

Multitalent aus dem Wallis: Stéphane Lambiel (28).

Fotos: Christian Schür, Die Schweizerische Post

**Laufagenda**



**Achtung, fertig, los!**

**Grand-Prix von Bern**

Datum 8. Mai 2013

Distanzen 10 Meilen und 4,7 km

➔ [www.gpbern.ch](http://www.gpbern.ch)

**Winterthur Marathon**

Datum 26. Mai 2013

Distanzen 10 bis 42,195 km

➔ [www.winterthur-marathon.ch](http://www.winterthur-marathon.ch)

**Bieler Lauftage**

Datum 7./8. Juni 2013

Distanzen 21,1 bis 100 km

➔ [www.100km.ch](http://www.100km.ch)

**Schweizer Frauenlauf**

Datum 9. Juni 2013

Distanzen 5 bis 15 km

➔ [www.frauenlauf.ch](http://www.frauenlauf.ch)



Der Schweizer Frauenlauf ist mit über 13 000 Teilnehmerinnen der grösste Frauensportanlass der Schweiz. Bereits zum 27. Mal findet der Generationenanlass mit Zieleinlauf auf dem Bundesplatz statt. [www.post.ch/laufsport](http://www.post.ch/laufsport)

**Running View**

[post.ch/laufsport](http://post.ch/laufsport)

**Aletsch Halbmarathon**

Datum 30. Juni 2013

Distanz 21,1 km

➔ [www.aletsch-halbmarathon.ch](http://www.aletsch-halbmarathon.ch)



Die Post unterstützt die schönsten Laufveranstaltungen und fördert damit den grössten Breitensport der Schweiz. ➔ [www.post.ch/laufsport](http://www.post.ch/laufsport)

# Leserreise

1. bis 5. Juli 2013

## Eindrückliches Salzburgerland



Sissi und die Schokolade  
Preis pro Person ab  
**CHF 958.–**

Begleiten Sie uns in die Kaiservilla von Sissi, zur fruchtigsten Schokolade Österreichs und entdecken Sie die Kultur des Salzburgerlandes.

### 1. Tag

Anreise nach Gosau zum Abendessen.

### 2. Tag

Eine lokale Reiseleitung führt uns in die Kaiservilla und den Kaiserpark in Bad Ischl, die Sommerresidenz von Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth (Sissi) von Österreich. Nach einer kaiserlichen Nachmittagsjause in einer Konditorei kehren wir zum Abendessen ins Hotel zurück.

### 3. Tag

Sie werden auf einer Schifffahrt auf den Attersee – den grössten Binnensee Österreichs – geführt, wo Kaffee und Gipfeli auf Sie warten. In

Frankenmarkt steht die Besichtigung der Schokoladenmanufaktur «Frucht und Sinne» auf dem Programm, selbstverständlich inkl. Degustation der fruchtigsten Schokolade Österreichs. Das Abendessen erwartet uns wiederum im Hotel.

### 4. Tag

Wir machen einen Ausflug nach Salzburg und besichtigen die Festung Hohensalzburg. Nach dem Mittagessen steht ein Rundgang durch die bezaubernde Barockstadt auf dem Programm. Tauchen Sie ein in diese Weltstadt im Kleinformat, unverkennbar dank der beeindruckenden Silhouette von Festung, Dom und Kirchtürmen. Zum Abendessen kehren wir nach Gosau zurück.

### 5. Tag

Am letzten Tag kehren wir nach dem Frühstück in die Schweiz zurück.

### Preise pro Person

- Im Doppelzimmer **CHF 958.–**
- Zuschlag Einzelzimmer **CHF 100.–**

### Im Preis inbegriffen:

- Fahrt im PostAuto-Reisecar\*\*\*\*
- Durchgehende Reisebegleitung
- Lokale Ganztagesreiseleitung am 2. und 3. Tag
- 4 Übernachtungen im \*\*\*\*Vitalhotel Gosau mit Halbpension
- 1 Mittagessen in Salzburg
- Besichtigung Bad Ischl inkl. Kaiserpark und Kaiservilla
- Kaiserliche Nachmittagsjause in einer Konditorei
- Schifffahrt auf dem Attersee inkl. Kaffee und Gipfeli an Bord
- Besichtigung Schokoladenmanufaktur inkl. Degustation
- Führung Festung Hohensalzburg inkl. Fahrt mit der Festungsbahn
- Stadtführung Salzburg
- Reiseunterlagen inkl. Reiseführer
- Taxen und Gebühren

### Nicht inbegriffen:

- Getränke
- Annullierungskosten und SOS-Schutz ab CHF 30.–

### Einsteigeorte

Biel, Bern, Olten, Luzern, Zürich, Chur, Landquart, Sargans, St. Gallen

### Information und Reservation

- ➔ 058 386 31 70
- ➔ [www.postauto.ch/reiseangebote](http://www.postauto.ch/reiseangebote)
- ➔ [traumreisen@postauto.ch](mailto:traumreisen@postauto.ch)
- ➔ Webcode 10604



Sehenswerte Kultur und Natur: Salzburger Dom (oben) und Attersee.

Eine Reise mit PostAuto



Das Posträtsel

# Mitmachen und diese tollen Preise gewinnen!



**1. Preis**  
Bamix 250 Superbox mit allem Zubehör im Wert von CHF 520.–



**2.–5. Preis**  
Bamix 200 Set SwissLine im Wert von CHF 279.–



**6.–30. Preis**  
Bamix 140 Classic im Wert von CHF 189.–

Bodenvertiefung	Teilstrecke eines Radrennens	schweiz. Musikforscher † 1935	leimen, kitten		Altbundesrat (Joachim) † 1879	Milchprodukt		Ort südöstlich von Sion		Abk.: Millimeter		kant. Autozeichen		Äbstadt östlich von Sirmach		Romanfigur bei Gotthelf		von oben her	leichter Pferdezaum
					steril, aseptisch									ugs.: Lehm Ort am Zugersee	9				
Fernkopiersystem			8													die Schöpfung		Getriebe, Triebwerk	
					Prozess Teilnehmer		Ort am Vierwaldstätter See (SZ)							romatisch für Lenzerheide		Bezeichnung, Benennung			
Getreideart	3	dt. Schauspieler (Gert) † 1988			Abk.: Kantons- spital Baden									Laufbewegung eines Pferdes					
stützender Bauteil	2															dazu, oben-drein		Zeichen für Cäsium	
					poetisch: Erquickung		ugs.: Grossvater							kant. Autozeichen	Fahndung, Aufspürung				
schweizer. Filmregisseur (August)	Abk.: Berufsschullehrer		männl. Vorname					5						Handballtreffer				Berg der Albiskette	Windrichtung
Wohlbefinden				1					Abk.: Dezember		kant. Autozeichen	Automobilbauform		kant. Autozeichen	frz. Artikel		Weltorganisation (Abk.)		
Abk.: Selbstbedienung			verzaubern		7							sagenhafte Insel bei Plato							
Abonnetin									Hundezuchtbetrieb	6							Abk.: Oktober		



1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



**Auflösung der letzten Ausgabe**  
Christkind

**Gewinner unter**  
www.post.ch/magazin

**bamix® Stabmixer**, der unentbehrliche Küchenhelfer, ist für eine moderne, vielseitige Küche konzipiert. Heute ist es die gesunde, hochwertige und leichte Ernährung, die die Menschen quer durch die Kulturen der Welt beschäftigt und **bamix®** verwirklicht alle diese Aufgaben. Er hackt, püriert, zerkleinert, mixt, emulgiert und rührt. Mit **bamix®** zaubern Sie in Sekundenschnelle herrliche Gemüsesuppen, leicht Mayonnaise, Kartoffelstock, Schoggicreme aus Magermilch, Frucht-desserts, Frappés, Soufflés, Cocktails, Shakes, Drinks und vieles mehr.

**bamix SA**  
Route de Servion 38 CH-1083 Mézières (VD)/Switzerland  
Tel 021 903 01 10 Fax 021 903 01 11 info@bamix.ch www.bamix.ch

**Posträtsel**

**Lösungswort**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**SMS** Senden Sie das Wort POM1 plus Lösungswort an 919 (z.B. POM1 Apfel)  
**Telefon** 0901 919 020 (CHF 1.–/SMS oder Anruf ab Festnetz)  
**Postweg** Die Schweizerische Post, Stichwort «magazin», 3024 Bern

**Wettbewerbsbedingungen:** Die Gewinnerinnen und Gewinner der Wettbewerbspreise werden schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung der Preise. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gleiche Gewinnchancen bei Teilnahme via SMS, Telefon oder Talon. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Teilnahmeschluss:** 7. Juni 2013

s2011.0-4



## Hans Erni Lauf der Zeit

Weltweite Limitierung:  
 nur 5'000 Exemplare

### Die exklusive Künstler-Uhr von Hans Erni

Mit der Uhr „Lauf der Zeit“ hat Hans Erni eine Sonder-Edition kreiert, die durch Ästhetik und dem faszinierenden Spiel der Zeitmessung besticht. Auf dem Zifferblatt sind das Gemälde mit den zwei Figuren als verbindendes Element zwischen Mensch und Natur und die Sonne in Form des Sekundenzeigers abgebildet. So ist die Komposition lebendig, verändert sich stetig und zeigt auf eindrückliche Weise den Lauf der Zeit.

Reservieren Sie sich jetzt diese exklusive Sonder Ausgabe, und erwerben Sie damit ein Kunstobjekt von bleibendem Wert.

Produktpreis: Fr. 390.00  
 oder 4 Raten à Fr. 97.50  
 (+ Fr. 16.90 Versand und Service)

- Sonder-Ausgabe von Hans Erni
- Mit Echtheitszertifikat
- Hochwertiges Schweizer Uhrwerk
- Bester Stainless-Steel
- Kostbar vergoldet
- Nur bei Bradford erhältlich



Durchmesser der Uhr: 40 mm

#### EXKLUSIV-BESTELLSCHEIN Reservierungsschluss 10. Juni 2013

51848

- Ja, ich reserviere die Armbanduhr "Hans Erni - Lauf der Zeit"  
 Ich wünsche
- eine Gesamtrechnung     Monatsraten  
 Ich bezahle per MasterCard oder Visa

\_\_\_\_\_

Gültig bis: \_\_\_\_\_ (MMJJ)

Vorname/Name *Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen*

Strasse/Nummer

PLZ/Ort

E-mail

Unterschrift

Telefon



Gravierte Unterschrift von  
 Hans Erni auf der Rückseite



Die Sonne dreht sich  
 als Sekundenzeiger



Ihre Uhr wird in einer  
 schönen Präsentbox geliefert

#### 120-Tage-Rücknahme-Garantie

Nennen Sie bei Online-Bestellung  
 bitte die Nummer: **51848**  
 Telefon: **041 768 58 58**

[www.bradford.ch](http://www.bradford.ch)

Bitte einsenden an: **The Bradford Exchange, Ltd.**  
 Jöchlerweg 2, 6340 Baar  
 Tel. 041 768 58 58 / Fax 041 768 59 90  
 e-mail: kundendienst@bradford.ch  
 Internet: www.bradford.ch

**The Bradford Exchange, Ltd.** • Jöchlerweg 2 • 6340 Baar  
 e-mail: kundendienst@bradford.ch